

AUSGABE #75

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN VON B304.DE

Jahrgang 18 | Herbst 2021

# LIVING & style

## BÉLA ANDA

Zu Besuch beim  
Sprecher der  
Regierung Schröder  
in Möschenfeld

zu  
gewinnen  
Drei Nächte in einer  
4-Sterne-Superior  
Kuschelsuite

TV-Moderatorin  
Andrea Griebmann  
aus Grasbrunn

Vom Reisen und der  
Sehnsucht nach Heimat



## Immobilie kostenlos bewerten lassen und Rabattgutschein für die Jochen Schweizer Arena sichern

Engel & Völkers München-Südost und die Jochen Schweizer Arena setzen den Startschuss für eine exklusive Zusammenarbeit.

„Durch die gemeinsame Kooperation erhalten unsere Kunden nicht nur eine fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie, sondern zusätzlich einen exklusiven Rabattgutschein in Höhe von bis zu 30 % für die Jochen Schweizer Arena oder Schweizer’s Kitchen. Wir setzen auf eine langfristige lokale Zusammenarbeit unserer beiden Premium-Marken. Somit können sich unsere Kunden auch zukünftig auf attraktive Bonusaktionen freuen“, freut sich Felix Grummt, Geschäftsführer Engel & Völkers München-Südost.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht, einen unserer drei Shops im Münchner Südosten zu kontaktieren. Rufen Sie uns an unter +49 89 420 79 90 oder schreiben uns einfach eine E-Mail an [muenchensuedost@engelvoelkers.com](mailto:muenchensuedost@engelvoelkers.com)

Wir freuen uns von Ihnen zu hören! Weitere Informationen finden Sie auch unter: [www.engelvoelkers.de/muenchensuedost](http://www.engelvoelkers.de/muenchensuedost) und [www.jochen-schweizer-arena.de](http://www.jochen-schweizer-arena.de)

**Engel & Völkers München Südost**

Waldtrudering • Wasserburger Landstr. 237 • 81827 München  
Tel. +49-(0)89-420 79 90

Ottobrunn • Rosenheimer Landstr. 56 • 85521 Ottobrunn  
Tel. +49-(0)89-66 59 84 90

Ebersberg • Marienplatz 4 • 85560 Ebersberg  
Tel. +49-(0)8092-85 22 20

[www.engelvoelkers.com/muenchensuedost](http://www.engelvoelkers.com/muenchensuedost)



**ENGEL & VÖLKERS**

EDITORIAL

# ÖKONOMISCHER ANALPHABETISMUS

Selbst in Toiletten an der Raststätte gibt es kein Entrinnen: Man spült umweltschonend. Man „engagiert“ sich. Engagement ist längst zum festen moralischen Begriff geworden. Man nimmt an Online-Petitionen teil, unterstützt irgendwas und irgendwen, schreibt eifrig Kommentare in den Sozialen Medien und hält sich strikt an die zeitgeistigen moralischen Verhaltenskodizes – Klima retten, Kapitalismus ablehnen.

Engagement ist nicht selten ein Gefühl, das nicht automatisch auf Wissen basiert. Man nimmt es dankend an, weil es wohlfeil ist und weil es so einfach ist, sich auf diese Art gut zu fühlen. Probleme werden aber mit dem Kopf gelöst.

Um die zur Bewältigung der Klimakrise erforderlichen tiefgreifenden Veränderungen zu erreichen, hat die Welt im Prinzip zwei Möglichkeiten: entweder die globalen Emissionen vom Wirtschaftswachstum zu entkoppeln oder das Wirtschaftswachstum zu stoppen.

Wachstum stoppen ist keine gute Idee. Trotzdem ist es populär geworden, die Klimakrise dem Wirtschaftssystem anzulasten. Der ökonomische Analphabetismus ist dabei flächendeckend und sozial gerecht verteilt.

Eine eigene Meinung darf man haben, aber keine eigenen Fakten. Fakt ist: Erst der industrielle Kapitalismus sorgte für Wachstum und Überschüsse, für den enormen Wohlstand, der heute herrscht. Eine stagnierende Wirtschaft sprengt unser Sozialsystem. Unser gesamtes System basiert auf einer starken Wirtschaft. Nur so können wir die Sozialkassen, den Ausbau der Infrastruktur, der Digitalisierung und die Schulen finanzieren. Und: Wettbewerb ist die beste Chance, die wir haben. Er befördert Innovation, beschleunigt die Entwicklung neuer, grüner Technologien und macht bestehende Technologien effizienter.

Meinungsblasen und eine Hysterisierung bringen uns nicht weiter. Demokratie braucht den Austausch von Argumenten. Keine Chaoten, die sich von Autobahnbrücken abseilen; sich und andere gefährden. Toleranz ist eine Voraussetzung dafür, dass Kommunikation und Zusammenleben gelingt, man muss allerdings auch zuhören können.

Im politischen Berlin kommt es jetzt darauf an, wer am besten Kompromisse schließen und Zugeständnisse machen kann. Von FDP und Grünen und ihrem Verhältnis zueinander dürfte entscheidend abhängen, wer die nächste Regierung bildet. Das schwierigste Thema wird dabei nicht der



Klimaschutz sein, sondern der Weg dahin. Marktwirtschaftlich oder staatlich verordnet? Wer weiß, vielleicht steht am Ende ein Neuanfang, bei dem Klimaschutz und Wirtschaft Hand in Hand gehen.

Bleiben Sie sauber und gesund. Ich freue mich auf Ihre Meinung und Anregungen: [markus@bistrickmedia.de](mailto:markus@bistrickmedia.de)

Herzlichst Ihr

Markus Bistrick

## IMPRESSUM

### Verlag

BistrickMedia. Verlag & Werbeagentur  
Baldhamer Straße 1a  
85591 Vaterstetten  
Telefon (08106) 375 98-71  
Telefax (08106) 375 98-70  
[info@bistrickmedia.de](mailto:info@bistrickmedia.de)

### Herausgeber/Chefredaktion

Markus Bistrick

### Anzeigen

Eva Bistrick  
Telefon (08106) 375 98-71  
Telefax (08106) 375 98-70  
[eva@bistrickmedia.de](mailto:eva@bistrickmedia.de)

### Autoren dieser Ausgabe

Dr. Frank Meik, Wolfram Franke, Franz Eder, Georg Reitsberger, Eva Bistrick, Markus Bistrick

### Fotos

adobestock, The Point of View Photography, Melanie Daoud, privat

### Erscheinungsweise / Auflage

4 x jährlich / 18.000

### Verteilung

Haushalte der Gemeinden Grasbrunn und Vaterstetten

### Zustellung

BistrickMedia, Telefon (08106) 375 98-71

### Druck

FIBO Druck und Verlags GmbH, Neuried

Es gelten die Anzeigenpreisliste 01/2021 sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe [bistrickmedia.de](http://bistrickmedia.de)).

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-Rom, DVD-Rom etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags. Die (redaktionell) werbenden Unternehmen tragen alleine die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen sowie der zugelierten Werbemittel. Der Inserent stellt den Verlag im Rahmen seines Auftrags von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher Bestimmungen entstehen können. Ferner wird der Verlag von den Kosten zur notwendigen Rechtsverteidigung freigestellt. Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Texte haben werblichen Inhalt.

FRAGEN AN GRASBRUNNS 2. BÜRGERMEISTER, DETLEF WILDENHEIM (CSU)

## „DAS WAR NIE ERKLÄRTES BERUFSZIEL“

Seit 1. Juli diesen Jahres betreibt Detlef Wildenheim zusammen mit seiner Frau auf 1.325 Metern das Bodenschneidhaus in der Nähe des Schliersees. Neben dem Hüttenleben bleibt der Familienvater seiner Heimatgemeinde Grasbrunn fest verbunden. Hier ist er nicht nur Zweiter Bürgermeister, sondern auch CSU-Vorsitzender und Inhaber einer Wohnwagenvermietung. Fünf Fragen an Detlef Wildenheim.

### Wie lief die erste Saison?

Meine Frau mit mir und unserem Team sind hier oben auf der Hütte. Die erste Saison verlief erfolgreich und zur Zufriedenheit unserer Gäste und des gesamten Teams.

### Haben Sie durchgehend geöffnet, also auch im Winter?

In der Wintersaison haben wir eingeschränkt geöffnet – in Abhängigkeit von Nachfrage und Wetterlage.

### Sie wollten – so war es mehrfach zu lesen – schon immer eine Berghütte betreiben. Ist es so gekommen, wie Sie sich das vorgestellt haben?

Die Betreuung einer Berghütte war nie ein erklärtes Berufsziel von mir und meiner Familie. Die Umstände rund um und mit Corona haben uns erst diesen Weg eröffnet.



### Wo trifft man Sie im Bodenschneidhaus? Beim Betten machen, in der Küche oder beim Bestellung aufnehmen?

Jedes Mitglied aus unserem Team ist ein Allrounder. Ob Küche, Schänke, Zimmer-Service, Bestellung oder Brennholz aufschichten – es wird erledigt, was ansteht.

### Manche halten Ihre Tätigkeit aufgrund der Ferne zu Grasbrunn für nicht vereinbar mit Ihrem Job als Zweiter Bürgermeister. Was sagen Sie den Kritikern?

Zum Zeitpunkt meiner Wahl zum 2. Bürgermeister von Grasbrunn war ich Verkaufsleiter national und international sowie Mitglied der Geschäftsleitung eines Unternehmens fernab von unserer Gemeinde. Damals wie heute kann ich meinen Beruf mit dem Amt des 2. Bürgermeisters sehr gut vereinbaren.

## ZAHLEN BITTE!

164.000

Fahrzeuge am Tag werden in der Ferienzeit auf der A99 bei Vaterstetten gezählt. An normalen Werktagen sind es rund 140.000.

10.500

Euro stellt die Gemeinde Vaterstetten im kommenden Jahr künftig Bürgern zur Verfügung, die mit Projekten dem Allgemeinwohl dienen. Bis zu 3.500 Euro Förderung gibt es, so dass pro Jahr mindestens

3 Projekte umgesetzt werden können. Damit soll Bürgern die Möglichkeit geboten werden, sich aktiv an der Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes zu beteiligen.

## WIR KÄMPFEN FÜR SIE!

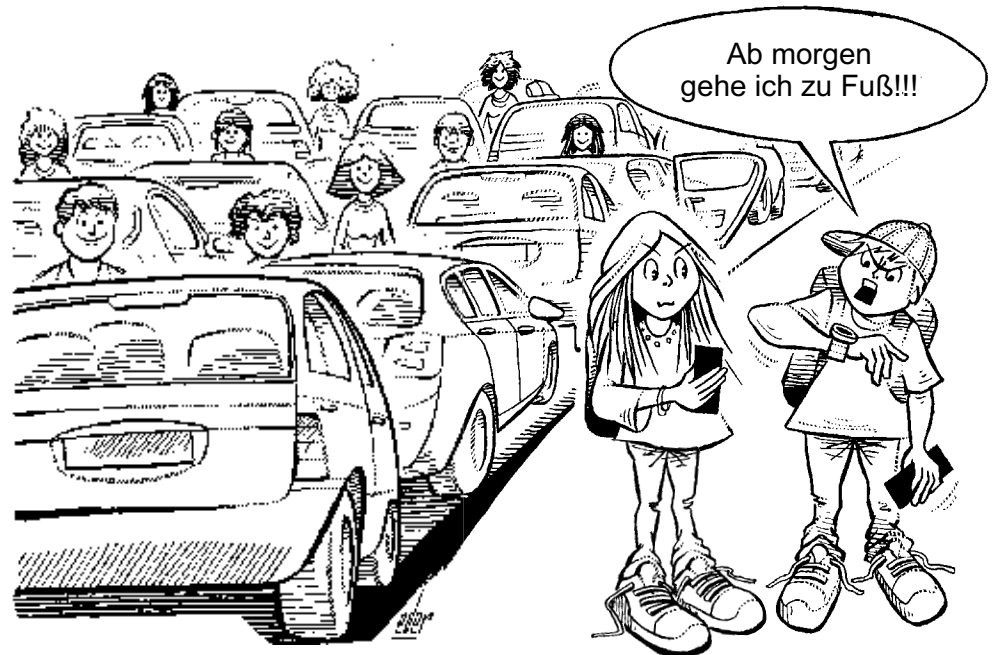
Gibt es Themen in den Gemeinden Grasbrunn und Vaterstetten, die Sie stören, nerven, ärgern?

Kommen Sie mit Behörden nicht weiter?

Bitte schildern Sie uns Ihr Problem oder Anliegen und wir werden der Sache nachgehen!

So erreichen Sie uns:  
BistrickMedia  
office@bistrickmedia.de  
T. 08106 / 375 98 71

## VON FRANZ EDER AUS NEUKEFERLOH



### Elterntaxi

Der Fahrdienst fürsorglicher Eltern von Schulkindern führt nicht selten zu Staus vor den Schulen.

# INS NETZ GEGANGEN



„Familienausflug“ der Gemeinde Grasbrunn ins Augustiner am Platzl von den Wirtsleuten **Barbara und Oliver Wendel** aus Neukeferloh. Beim Ausflug dabei: u.a. Bürgermeister **Klaus Korneder**, einige Gemeinderäte, Dirndlschaft, Edelweißschützen und Burschenverein.



Ebersbergs Landrat **Robert Niedergesäß** verbrachte den Familienurlaub auf Mallorca. Rein zufällig ist er dabei am Port Adriano in Santa Ponsa **Dieter Bohlen** begegnet. Sohn **Nicolas** bat den Pop-Titan um ein gemeinsames Foto, das dann im Netz die Runde machte. Auf LIVING&style Nachfrage lässt Niedergesäß wissen: „Dieter Bohlen war sehr freundlich und hat mit Nicolas über sein neues Fußballtrikot von RCD-Mallorca gesprochen. In unserer Familie wurde – bisher – regelmäßig DSDS geschaut, auch wegen Dieter Bohlen und seiner flotten Sprüche.“ Dann wäre das auch geklärt.

Vaterstettens Bürgermeister **Leonhard Spitzauer** als Schulweghelfer. Die Kelle schwingt er allerdings nur für PR Zwecke, da dieser ehrenamtliche Job chronisch unterbesetzt ist. „Die Gemeinde sucht dringend Schulweghelfer“, schreibt Spitzauer unter dem Foto. Ob's geholfen hat?



## TÖRGGELEN

im Arcus Hotel

**Herbstzeit ist Törggelezeit!**

Lasst euch anlässlich unserer Wiedereröffnung am

**SAMSTAG, 16. OKTOBER 2021  
AB 17 UHR**

mit Original Südtiroler Spezialitäten, besten Weinen, Gulaschsuppe, Gegrilltem und Schnäpsen von Bavarian Spirits verwöhnen.

Aufgrund geltender Hygieneregeln bitten wir um Reservierung bis 13.10.

Wir freuen uns auf einen lustigen, genussvollen Abend mit euch, Freunden und Familie!

Arcus Hotel | Vaterstettenerstr. 1 | 85622 Weißenfeld  
089-90900 700 | info@arcushotel.de  
www.arcushotel.de





# DANKE

FÜR 75 AUSGABEN

UNSEREN LESERN, AUSTRÄGERN  
UND GESCHÄFTSPARTNERN

CLAUDIA, ANTON UND JOHANNES, WEISSENFELD

# DIE NEUE BIO-WG

Nicht auf den Hund, sondern aufs Huhn gekommen sind Anton Stürzer, Ehefrau Claudia und Sohn Johannes aus Weissenfeld. Genauer gesagt auf 200 Hennen und 7 Hähne der alten Landhuhnrasse „Coffee & Cream“. Diese picken und scharren seit August fröhlich auf dem Bio-Hof am Mitterfeld auf einer saftigen Wiese vor sich hin. Gut behütet wird die bunte Schar von den beiden Wachziegen Emma und Anna – die beste Prophylaxe gegen Raubvögel, die man sich vorstellen kann! Sohn Johannes ist gelernter Landwirt und wird, unterstützt von seinen Eltern, den seit 2015 Bio-zertifizierten Hof weiter ausbauen.

Eine SB-Box mit Kartoffeln und Eiern wurde bereits an der alten Brennerei aufgestellt und viele neue Ideen warten darauf, umgesetzt zu werden: So soll noch im Herbst ein kleiner Hofladen mit selbstgebackenem Brot, Kräutersirup und Gewürzen dazukommen.

Aktuelles Herzensprojekt der Familie ist ihr „Chicken Club“ – eine Art Patenschaft für Hühner. „Unser Ziel ist es, zu zeigen, dass jedes Huhn ein Leben und einen Wert hat,“ erklärt Anton Stürzer, der neben seiner Arbeit auf dem Hof weiterhin Vollzeit arbeitet. „Wir haben ausschließlich Zweinutzungshühner – also keine Hybridzuchtungen, die entweder zur Mast verdammt oder auf Hochleistung beim Eierlegen gedrillt werden. Unsere Tiere dürfen die Menge an Eiern legen, die sie können, und ein möglichst langes, glückliches Leben führen. Die männlichen Tiere werden nach dem Schlupf nicht getötet und dürfen bei einem Partnerbetrieb in Nürnberg aufwachsen.“ Um diese Wertschätzung erlebbar zu machen, bekommt jedes Mitglied des Chicken Club insgesamt 200 Eier vom Stürzer Biohof – das entspricht der jährlichen Legeleistung eines Huhns. Nach der einjährigen Patenschaft landet das Huhn entweder als Suppenhuhn bei seinem Paten – oder es kann bei ihm im Garten „in Rente gehen“. Das einzige schwarze Huhn auf dem Hof ist übrigens LIVING&style-„Patenkind“ – wir haben es Luzifer getauft. Weitere Infos zu den Patenschaften: [www.biohof-stuerzer.de](http://www.biohof-stuerzer.de)

Foto: Melanie Daoud



- Fachmännische Beratung
- Kommissionslieferung für Feste
- Geschenkservice
- Einzelflaschenverkauf



**Mit großer Vielfalt in den Herbst:**  
 Passend zur gemütlichen und festlichen Jahreszeit wächst unser Sortiment. Mit zahlreichen neuen Weinen aus Italien, Frankreich, Deutschland und Österreich begrüßen wir Sie in unseren Räumlichkeiten!

Ab 24 Flaschen liefern wir im Großraum München frei Haus.

Gutenbergstraße 6  
 Gewerbegebiet Süd · 85646 Anzing  
 Tel 08121/6048 · Fax 08121/1543  
[www.hieber-wein.de](http://www.hieber-wein.de)

Foto: Adobe Stock / alexukin / © BistridMedia



EDI ZIEGLER, VATERSTETTEN

## 18 LÖCHER UND EIN LÖWEN-SONG

Insgesamt sechs Jahre lang hat Edi Ziegler für seinen Traum gekämpft und bis heute rund 450.000 Euro investiert: eine Minigolf-Anlage in Vaterstetten. Heuer gibt es den turniertauglichen Platz bereits seit 12 Jahren. Der Pachtvertrag mit der Gemeinde läuft zwar noch acht Jahre, Edi Ziegler möchte ihn aber zeitnah bereits verlängern, um sein Investment langfristig zu sichern. Im Kroatien-Urlaub mit seinen Kindern sei ihm beim Minigolfplatz die Idee zu dem Platz gekommen, erzählt uns Edi, der für die Gemeinde Vaterstetten arbeitet und seine Urlaube, die Wochenenden und den Feierabend gemeinsam mit seiner Partnerin auf dem Minigolfplatz verbringt. „Mit Genuss, das ist für mich Ausgleich, positiver Stress“, wie er sagt. Trotzdem: Corona und der verregnete Sommer waren hart, aber Edi denkt positiv und lässt sich nicht aus der Bahn werfen. Insgesamt 18 Bahnen gibt es auf dem ehemaligen Wertstoffhof-Platz beim Vaterstettener Stadion. Den hatte ihm der damalige Bürgermeister Robert Niedergesäß zur Pacht angeboten. Es folgten sechs lange Jahre der Bürokratie, bis der eingefleischte Löwen-Fan endlich eröffnen konnte. Gerade hat er einen Song für „seinen“ Fußballverein geschrieben und eingesungen. Ohne musikalische Grundkenntnisse. Edi ist ein Mensch, der macht, auf was er Lust hat. Reich werden ist nicht der Antrieb. Edi ist zufrieden, wenn seine Kosten gedeckt sind. „Meine Preise sind familienverträglich, das ist mir wichtig.“ [www.minigolf-vaterstetten.de](http://www.minigolf-vaterstetten.de)



**Unsere moderne Steuerkanzlei bietet individuelle Lösungen zu allen privaten und unternehmerischen Steuerthemen.**

- Steuerprognose und Steuererklärungen
- Erstellung von Jahresabschlüssen und Gewinnermittlungen für alle Rechtsformen
- Digitale Finanz- und Lohnbuchführung
- Betriebswirtschaftliche Beratung




Föhrenweg 1 | 85591 Vaterstetten  
 Telefon (08106) 99 630 - 0 | [steuerberatung@ponikwar.de](mailto:steuerberatung@ponikwar.de)  
 Mehr Informationen unter: [www.ponikwar.de](http://www.ponikwar.de)



ANGIE WEINGARTNER, PARSDORF

# DIE ETWAS ANDERE CORONA-GESCHICHTE



Heute hier, morgen da – wenn das auf jemanden zutrifft, dann auf Angie Weingartner. Aufgewachsen in Bad Tölz, zog es die 37-Jährige der Liebe wegen nach Parsdorf, wo sie jetzt mit ihrem Ehemann und zwei Katzen wohnt. Zuvor allerdings glich ihr Leben einer kunterbunten Zirkusmanege: Weingartner sang professionell auf Hochzeiten und arbeitete sogar als freie Traurednerin.

Zu ihrem ersten Job kam sie zufällig: Während sie gerade eine Braut stylte, rief deren Traurednerin an, sie schaffe es wegen einer Vollsperrung auf der Autobahn nicht rechtzeitig. Sicher ein Albtraum für jede Braut. Weingartner fackelte nicht lang und rettete das Paar aus seiner Misere. Sie sprudelte los und sinnierte über die Liebe, die sie, wie sie selbst zugibt, zu dieser Zeit auf Grund ihres nomadenhaften Berufslebens nicht hatte. Alles konnte damals nicht aufregender laufen. Doch dann kam der Lockdown. Keine Hochzeiten mehr. Keine Jobs. Weingartner fragte sich: „Was ist eigentlich mein Ich? Sie wollte sich später bloß keinesfalls denken müssen „Hätte ich doch nur ...“ Das wäre nicht ihr Leben.

Schwupps, ploppte im Internet das Immobilienangebot für einen ehemaligen Friseur-Salon in Neufarn auf, für Angie ein Zeichen. Drei Tage später unterschrieb sie den Mietvertrag. Nach umfassenden Renovierungsarbeiten hat ihr Beautystudio „Mabu“ (mabu-beauty.com) mittlerweile geöffnet – im ehemaligen Salon von Friseurin Helga Vodermayr. Von dieser ist als Reminiszenz an alte Zeiten nur die Trockenhaube geblieben, die Weingartner in eine stylische Leuchte umbauen ließ. „Menschen schöner machen, das war schon immer meine Leidenschaft“, schwärmt die ausgebildete Maskenbildnerin, die sich auf Permanent Make-up spezialisiert hat.

Angie ist endlich angekommen, herzlichen Glückwunsch.



# *Ist das Kunst?*

... ODER KANN MAN DAS ESSEN? EINDEUTIG BEIDES!  
ZU BESUCH IM VATERSTETTENER SUSHI-STORE

**TEXT** EVA BISTRICK  
**FOTOS** MELANIE DAOUD

Die opulenten Sushi-Kreationen, die im „Sushi Sashimi Ceviche“, dem jüngsten Ableger von „Wolfsbarsch“-Chef Sebastian Wolf, entstehen, sind fast zu schön, um sie einfach nur in den Mund zu schieben. Dafür sorgt Sushimeister Kentaro Yamaguchi. Yamaguchi, den wir „Ken“ nennen dürfen, stammt aus Tokio und lernte schon mit 18 Jahren, wie man Sushi zubereitet – in einer fünf Jahre dauernden Ausbildung. Mittlerweile hat er über 20 Jahre lang in München in verschiedenen renommierten Lokalen gearbeitet, unter anderem im Shoya am Platzl und bei Sternekoch Tohru Nakamura im ehemaligen Werneckhof. Nun ist Kentaro, der inzwischen in Giesing wohnt, seit April bei Sebastian Wolf als Sushimeister angestellt.

Wer ihm beim Arbeiten zusieht – und das können und sollen Kunden, die ihre Bestellung abholen, durch eine Panoramascheibe geme tun – staunt nicht schlecht: Sechs Sekunden und einige gekonnte Handgriffe braucht es für ein Nigiri, ein kunstvoll geformtes Stück Reis mit rohem Fischfilet darauf. Mit gleicher Finesse entstehen hier bunt gefüllte Chirashi Bowls, Sashimi, Maki Rolls, Ceviche und Tatar, allesamt filigran dekoriert mit frischen Thai-Kräutern, geschnitzten Gemüsen oder Forellenkaviar. Hier passt alles – kein Detail zu wenig, kein Detail zuviel zielt letztlich die vollendeten Teller. Gelernt ist eben gelernt. Ken ist regelrecht versunken in das Filetieren der Fischstücke, jeder Handgriff wirkt kinderleicht – und ist es dabei so gar nicht. Wie bei einem Pianisten, erklärt Ken während er schneidet, formt und drapiert, erfordert auch die Zubereitung von Sushi lebenslange Übung. Nach Pflicht sieht es allerdings nicht aus, wie er die verschiedenen Zutaten arrangiert – eher nach ganz, ganz großer Kür. Und während so in Windeseile die perfekten kulinarischen Köstlichkeiten entstehen, kommt selbst der Plausch mit den Gästen nicht zu kurz. So sind wir nach dem Besuch im Sushi Store nicht nur um ein paar heitere Anekdoten reicher, sondern haben auch etwas von Kens Expertenwissen aus der Welt des Sushi mitgenommen. „In Japan ist ein Koch quasi ein Dirigent“, erklärt der Sushiprofi, der auch „Wolfsbarsch“-Koch Dennis Boßlet in die Geheimnisse exzellenten Sushis einweiht. Er vergleicht das Sushi-Handwerk mit des Deutschen liebsten Ballspiels: „Die besten

und teuersten Fußballschuhe reichen nicht, wenn die Technik nicht passt.“

Doch den Anfang machte Nozomi Glanzmann-Yokoyama. Die Vaterstetterin, wie Ken ebenfalls in Tokio geboren, ist die gute Seele des Ladens und gleichzeitig „Face to the Customer“ und Backoffice im fünfköpfigen Team. Sie war zuvor ein ganz normaler Gast im Wolfsbarsch. Ihre beiden Kinder, ein Junge und ein Mädchen, waren aus dem Babyalter raus und ihr Ehemann, ein in Japan geborener Schweizer, konnte im Home Office zwischenzeitlich auf die beiden achten. Nozomi, vorher viel beschäftigte Managerin in Banken und IT-Firmen, wollte wieder arbeiten. Eines Tages hat sie Sebastian Wolf kurzerhand gefragt, ob sie sich nicht mit ihrer Expertise (und großer Leidenschaft für Fisch) im Restaurant einbringen könne. Und – sie durfte.

Tatsächlich kann Nozomi ganz wunderbare „Temari“ machen: Temari, erklärt sie uns, seien vergleichbar mit Nigiri, aber sie würde es nie wagen, tatsächlich ein Nigiri zu formen. Davor, sagt sie, hätte sie zu großen

Respekt. Ihre Temari sehen einfach nur wunderschön aus. Der klassische, leicht mit Essig gesäuerte und gekochte Reis wird zuerst zu einem kleinen runden Bällchen gewalzt und dann mit Fisch belegt. Bei einem Nigiri dagegen wird der Reis von Hand eher zu einem kleinen „Boot“ geformt. Die kugelige, „bubbly“ Form macht die Temari allerdings so appetitlich und niedlich, dass sie auf einer großen Servierplatte für manches „Ah“ und „Oh“ sorgen dürften. Sie erklärt uns: „Sushi ist in Japan quasi „Nationalgericht“ – aber auch für Japaner längst kein Essen für alle Tage.“ So wie Kinder hierzulande gern mal mit Nudeln und Ketchup aufwachsen, ist es in Japan Reis mit Sojasauce. „Rice is the key“, lacht Nozomi. Und zu einem besonderen Anlass darf es dann auch einmal kunstvolles Sushi geben, denn frischer Fisch in Sushi-Qualität ist auch in Japan kein Schnäppchen. Kein Wunder, dass dieses Gericht so zelebriert wird. Und wie kleine Geschenke sehen sie dann auch aus, die fertig in Algenblätter verpackten Reiskügelchen. Wie schön für uns, dass dank Nozomi und Ken die Reise ins ferne Japan nun ein Stückchen näher gerückt ist.



GAMS zu zweit  
Platz 44  
6870 Bezaus  
Tel.: + 43 (0)5514 2220  
www.hotel-gams.at



GENIEßEN, ENTSPANNEN, TRÄUMEN: IM VIER-STERNE-SUPERIOR-HOTEL GAMS ZU ZWEIT

## PAAR-ZEIT



Fotos: GAMS zu zweit

**H**ier in Bezaus liegt Paaren die Welt zu Füßen. Inmitten der idyllischen Berglandschaft des Bregenzerwaldes finden Verliebte eine weitläufige Oase für eine kleine Flucht aus dem Alltag.

Die Kuschelsuiten des Hotels bieten den idealen Rückzugsort und warten mit Himmelbett, Sternenhimmel, Whirlpool und Kamin auf. Der über 3.000 Quadratmeter große Spa-Bereich „Paradies“ verfügt über mehrere Saunen und Dampfbäder, verschiedene Ruheräume, einen Whirlpool, Cool-Pool sowie einen ganzjährig beheizten Pool im Freien. Ein Highlight unter den wohltuenden Wellnessbehandlungen ist das Treatment „Wolke 7 zu zweit“: Die märchenhafte Zeremonie startet mit einem Besuch im privaten Dampfbad, gefolgt von einer Massage samt orientalischem Reinigungsritual im Hammam. Im Anschluss geht es hoch hinaus: Auf dem Rooftop befindet sich ein exklusiver Ruhe- und Relaxbereich mit Dachterrasse. Neben dem grandiosen Blick über Bezaus wartet hier der endlos wirkende Skypool. Neu ist die höllische Garten-Sauna mit ihren

Event-Aufgüssen, begleitet von Musik und passender Lichtershow. Je nach Thema laden diese zum Entspannen oder auch zu ein bisschen Club-Feeling ein. Perfekt, um kurz mal abzutauchen.

Auch Kulinarik-Liebhaber kommen auf ihre Kosten. Im angeschlossenen, neu renovierten Stammhaus „Gams 1648“ finden sie über 10.000 Flaschen Wein, Pizzen aus einem original goldenen Ofen aus Neapel und feine Desserts, die den Nachmittag versüßen. Dolce Vita-Feeling garantiert. Am Abend kredenzt das Küchenteam um Sascha Hoss dann ein Fünf-Gänge-Menü im Romantikrestaurant „Eden“. Dieses ist in vier unterschiedliche Bereiche aufgeteilt: das Esszimmer mit Ladies und Gentlemen Chairs, der Wintergarten, kleine Kuschelnischen und das Stübchen mit Holztischen. So findet jedes Paar seinen Lieblingstisch für einen genussvollen Tagesausklang.

Jeden Donnerstag verwandelt sich das Hotel in ein orientalisches Märchen. Angefangen bei der Dekoration mit zahlreichen Windlichtern ist alles auf das Motto 1001

Nacht abgestimmt. Die Lounge der Eden Bar ist mit Kissen und Teppichen rund um den Kamin ausgelegt. Die Küche verwöhnt mit einem exotischen Buffet und Finger Food. Der Duft von Kardamom, Kurkuma und Chili liegt in der Luft. Bis Mitternacht kann der Spa-Bereich genutzt werden. Das Angebot eignet sich bestens für einen außergewöhnlichen Start in ein verlängertes Wochenende.

### ZU GEWINNEN

Mit LIVING&style können Sie und eine Begleitung drei Übernachtungen (Do-So) in einer Kuschelsuite inklusive Frühstück und Fünf-Gang-Menü am Abend (exklusive Getränke, ohne Anreise) gewinnen. Einzulösen nach Verfügbarkeit. Gewinneinlösung wegen aktueller Corona-Maßnahmen eventuell erst später möglich.

**Und so geht's: Schreiben Sie einfach bis zum 30. November 2021 (Stichwort: GAMS) an: Bistrick Media, Postfach 10 01 51, 85592 Baldham oder an: verlosung@living-and-style.de**  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unter allen Einsendungen entscheidet das Los. Teilnahme nur für Absender aus dem Postleitzahlengebiet „8“.



**Augustiner**  
AM PLATZL

**KOMMT'S  
VORBEI!**

## WEIHNACHTSFEIERN

Feiern Sie Ihre Weihnachts- oder Firmenfeier  
in unserem separaten Bankettbereich im  
1. OG für bis zu 250 Personen.

## JETZT RESERVIEREN

...und traditionelle Wirtshauskultur genießen!



Wir freuen uns auf Sie!

**IHRE FAMILIE WENDEL**

Orlandostraße 5, 80331 München | [S](#) [U](#) Marienplatz + Isartor  
Tel. +49 89 3701717-0 | [willkommen@augustiner-am-platzl.de](mailto:willkommen@augustiner-am-platzl.de) | [augustiner-am-platzl.de](http://augustiner-am-platzl.de)





MAX MACK, PURFING

## EINER FÜR ALLE

Mechatroniker hätte er sich vorstellen können. Oder Polizist. Etliche Berufe standen einst auf der Möglichkeitenliste von Max Mack aus Purfing. Dann ist aber doch Hotelkaufmann daraus geworden. Rückblickend wohl die beste Entscheidung, denn nachdem sein Vater den „Purfinger Haberer“ von seiner Großtante übernommen hat und 20 Jahre neben seiner Tätigkeit als Controller eher vernachlässigt geführt hatte, nahm sich Sohn Max 2015 als Geschäftsführer des Traditionslokals an.

Seit 2019 führt er es als Eigentümer, doch dabei, so Mack, ist er eigentlich nur eines: mit Leib und Seele Gastgeber. Ein Wirt für alle. „Jeder soll das tun, was er am besten kann,“ so Mack. „Andere sind Handwerker, ich bin Mundwerker.“ Der 36jährige Familienvater von zwei Kindern weiß ganz genau, was er will und was den „neuen“ Purfinger Haberer, so wie er ihn sich vorstellt, ausmacht: regional, klassisch und modern, so soll er sein. Bei ihm können die vielen Stammgäste die Milzwurst und eine kühle Halbe genauso genießen wie das perfekt gegarte Sous-Vide Steak mit einem vollmundigen Glas Rotwein. Viele Investitionen und Innovationen hat er sich seither ausgedacht und umgesetzt: einen neuen Tresen, ansprechendes Holzmobiliar, eine richtig gute Kaffeemaschine.

In der Küche übrigens steht sein jüngerer Bruder. Zusammen sind sie ein eingespieltes Team. „Wir haben eine kleine Karte, bei uns wird alles selbst gemacht.“ Alles, außer den Pommes, erzählt Mack auf seine ureigene verschmutzte Art, die könnten sie in den benötigten Mengen zwar auch selbst machen, aber auch nicht besser als er sie von seinem Zulieferer bekommt. Überhaupt, ohne das Vertrauen in die Partner geht nichts. Die, mit denen er arbeitet, stammen ausschließlich aus den anliegenden Orten. Den Winzer seines Vertrauens kennt er persönlich, das Fleisch kommt vom Landwirt aus Anzing, die Kartoffeln vom Nachbarbauern in Purfing, das Bier aus privat geführten Brauereien, das Gemüse von der Gärtnerei Böck. „Bei uns gibt’s halt keine Mango oder Avocado, da bin ich konsequent.“ Der Mann weiß, was gut ist. Einmal in der Woche geht Mack trotz der vielen Arbeit im eigenen Wirtshaus auswärts essen. Seine Begründung? „Weil ich Bock hab.“ Richtig so!

Foto: Melanie Daroud



# KAISERSCHMARRN

VOM PURFINGER HABERER

## ZUBEREITUNG

Eier trennen. Eigelb mit Mehl, Milch, Salz, Backpulver und 20 g Zucker zu einem glatten Teig verarbeiten. 10 Minuten ruhen lassen. Eiweiß zu einem stabilen Schnee schlagen. 20 g Zucker kurz vor Ende zugeben und anschließend vorsichtig unter den Teig heben. Nun Rosinen dazu geben. 2 EL Butter in eine Pfanne geben und bei mittlerer Temperatur zu einem fluffigen Pfannkuchen braten. Das Ganze wenden und die restliche Butter hinzufügen. Anschließend den Pfannkuchen in  $\frac{1}{4}$  Stücke reißen, Mandelplättchen dazugeben und mit Grand Marnier flambieren, damit alles karamellisiert. Zum Schluss mit Puderzucker bestreuen und mit Apfelmus oder Zwetschgenröster servieren.

## ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

4 Bio Eier  
125g Mehl  
125 ml Milch  
1 Prise Salz  
1 TL Backpulver  
40g Zucker  
80g Rosinen  
4 EL Butter  
1 EL Puderzucker zum Bestäuben  
1 EL Vanillezucker  
2 cl Grand Marnier  
50 g Mandelplättchen



## DAZU PASST INS GLAS:

„Red Romance“, Roesler & Zweigelt: Satte dunkelrote Farbe, intensiv an Brombeeren erinnerndes Bukett mit lieblichem Abgang und angenehmer Säure. Vom Weingut FURNKRANZ.





Foto: bonn-sequenz, IMAGO

**2004, als Béla Anda noch Regierungssprecher und Gerhard Schröder Bundeskanzler waren.**

Der Kommunikationsmanager absolvierte ein Volontariat bei der Welt am Sonntag. Sein Studium der Politikwissenschaft in Berlin und an der London School of Economics schloss der Erasmus-Stipendiat 1991 ab. Anschließend war er Redakteur bei der Bild-Zeitung, bevor ihn Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) im Februar 1999 zum stellvertretenden Regierungssprecher unter Uwe-Karsten Heye berufen hatte. Nach der Wiederwahl wurde Anda im Oktober 2002 zum Regierungssprecher und Chef des Bundespresseamtes ernannt.



EX-REGIERUNGSSPRECHER BÉLA ANDA IM LIVING&amp;style-INTERVIEW

# SCHRÖDERS STIMME

## WOHNT SEIT VIER JAHREN IN MÖSCHENFELD

Er war Regierungssprecher und stellvertretender Chefredakteur der Bild-Zeitung, Kommunikationschef beim Finanzdienstleister AWD von Carsten Maschmeyer und Krisenmanager von Deutschlands bestem Tennisspieler Alexander Zverev, als dieser mit Vorwürfen seiner Ex-Freundin in die Schlagzeilen geriet. Seit 2017 wohnt und arbeitet Béla Anda (58) in Möschenfeld. Wer den erfolgreichen Kommunikationsprofi dort besuchen will, muss sich zunächst mit Bizkit, dem französischen Hirtenhund, gut stellen. „Er geizt mit seiner Zuneigung“, sagt Anda. Doch wer es an dem imposanten Briard vorbeischaafft, darf sich auf einen spannenden Blick hinter die Kulissen der großen Politik freuen. An der Seite von Gerhard Schröder (SPD) und dessen Kabinett hat Béla Anda Regierungschefs aller Herren Länder getroffen und dem Volk unter anderem die Agenda 2010 schmackhaft gemacht. Noch heute sehen sich der Altkanzler und sein einstiger Sprecher regelmäßig. Ein Gespräch über die Macht der Bilder, Politiker in Gummistiefeln und seine Wahlheimat Möschenfeld.

INTERVIEW MARKUS BISTRICK

**Herr Anda, Sie sind in Bonn aufgewachsen, haben viele Jahre in Berlin verbracht, arbeiten oft in Hannover und wohnen in Möschenfeld. Warum?**

Meine Frau hatte ein Jobangebot in München und wollte gerne auf dem Land wohnen, dann haben wir uns online Immobilienangebote angeschaut und Möschenfeld entdeckt. Wenn man liest, dass hier gerade einmal rund 70 Menschen leben, könnte man meinen, „oh Gott, was für eine Ödnis“, aber so ist das nicht. Wir haben eine tolle Nachbarschaft und fühlen uns hier wirklich ausgesprochen wohl. Hier hat es eine ganz eigene Atmosphäre. Viele kennen Möschenfeld gar nicht. Ich bin anfangs gelegentlich mit dem Taxi gefahren. Wenn ich dann an der Ampel bei der Rosenhof-Kreuzung in Baldham gesagt habe: „Hier jetzt rechts“, dann konnte man nach etwa einem Drittel der Strecke, im dunklen Wald, spüren wie der eine oder andere Fahrer unruhig wurde und Sätze sagte wie: „Bargeld habe ich nicht dabei.“ (lacht) Handyempfang hat man auf dem Stück ja auch nicht. Aber gerade diese Abgeschiedenheit hat Charme. Und von München bis Hannover sind es mit dem ICE nur 4,5 Stunden – wenn er fährt.

**War Gerhard Schröder schon zu Besuch?**

Tatsächlich noch nicht, aber er würde sich hier sicherlich sehr wohl fühlen. Mal sehen.

**Sie verbindet bis heute eine Freundschaft mit dem Altkanzler.**

Wir sehen uns eigentlich alle zwei Wochen, auch weil wir gemeinsam einen Podcast zu aktuellen Themen machen. Die Idee ist in der Corona-Zeit entstanden, als alle im Lockdown waren. Da sollte Gerhard Schröder einer Zeitung ein Interview geben – allerdings virtuell mit MS Teams. Er hat mich angerufen und gebeten, dass ich ihm das einrichte – so etwas ist für ihn noch etwas fremd. Das habe ich gemacht und war auch beim Interview dabei. Er hat viele interessante Dinge gesagt. Erschienen ist letztlich aber nur ein Bruchteil und wieder einmal ging es dabei nur um Russland und Nord Stream 2. Mich hat es geärgert, dass Gerhard Schröder immer nur auf diese Themen verengt wird – obwohl er so viel anderes Aktuelles und Spannendes zu sagen hat. Meine Frau hatte dann die Idee zum Podcast. Mittlerweile hat „Die Agenda“, so heißt der Podcast, bereits mehr als 300.000 Abonnenten, die ihn regelmäßig hören.

**Als Regierungssprecher bewirbt man sich nicht, dazu wird man berufen. Wie lief das bei Ihnen?**

Ich bin in Bonn aufgewachsen, das zu jener Zeit noch Regierungssitz war. Auch deshalb war mir Politik immer nah und für mich waren Regierungssprecher schon immer etwas Besonderes. Ich hatte mir als Ju-

gendlicher sogar die Lebensläufe von Klaus Bölling, dem Sprecher der sozialliberalen Koalitionsregierung von 1974 bis 1982, und Peter Boenisch, Sprecher der Regierung Kohl, ausgeschnitten und eingerahmt. Mir war klar: Das wollte ich werden, wusste aber natürlich nicht wie – Regierungssprecher kannst du auch nicht vorher lernen, das musst du „on the Job“ machen.

Als ich dann als Journalist gearbeitet habe, fand ich Gerhard Schröders Lebensweg sehr spannend und ihn als Politiker und auch als Persönlichkeit sehr interessant. Schröder war damals noch Ministerpräsident von Niedersachsen. Ich habe ein Buch über ihn geschrieben, die erste Biographie, und da wurde der Kontakt intensiver. Im Sommer 98 hat er mich dann tatsächlich gefragt, ob ich Lust hätte, mitzumachen, wenn es mit der Wahl zum Kanzler klappt.

**Sie haben spontan „Ja“ gesagt?**

Ja, ich war allerdings damals noch davon ausgegangen, dass es eine Große Koalition wird. Am Wahlabend war es auf einmal Rot-Grün, die erste Rot-Grüne-Regierung in der Nachkriegsgeschichte und nach 16 Jahren Regentschaft von Helmut Kohl – das war ein echter Umbruch. In dem Moment habe ich mich ganz kurz gefragt, ob das der richtige Schritt für mich ist. Denn mir war klar, welche Umbrüche dieser neue Wechsel mit sich bringen würde. Und wie



Béla Anda ist Vater von vier Söhnen und seit 2013 in zweiter Ehe mit der ehemaligen „Antenne Bayern“- Programmchefin Ina Tenz verheiratet. Das Paar hat einen gemeinsamen Sohn, lebt und arbeitet in Mörschenfeld und Hannover. An beiden Orten hat auch seine Firma ABC Communication einen Sitz.

Foto: Sven Simon, IMAGO

wir im Feuer stehen werden. Ich habe mich dann schnell für die neue Aufgabe entschieden. Und das war auch gut so.

**Wie parteipolitisch muss ein Regierungssprecher sein?**

Eigentlich gar nicht. Es gibt Regierungssprecher, die sind Mitglied der Partei geworden, während sie im Amt waren. Man muss aber nicht einer Partei angehören, um Regierungssprecher zu sein.

**Heißt auch, dass Sie durchaus auch für eine Rot-Rot-Grüne Regierung sprechen würden?**

Das stand bei mir nicht zur Debatte und ich glaube auch nicht, dass es eine solche Konstellation jetzt geben wird. Das wird nix. (Das Gespräch hat am 16. September, also kurz vor der Bundestagswahl stattgefunden.)

Aber als Regierungssprecher musst du dich natürlich schon fragen, für was du stehst und was du willst. Ich sicher nicht für Rot-Rot-Grün, aber für Rot-Grün damals schon. Man muss auch sehen, dass die Regierung Schröder/Fischer eine Regierung war, die erhebliche Wirtschaftsreformen auf den Weg gebracht hat, die sich keine CDU-Regierung getraut hat und von der Angela Merkel 16 Jahre lang profitiert hat.

**Die Agenda 2010, also das Konzept zur Reform des Sozialsystems und Arbeitsmarktes, war DAS Thema in Ihrer Zeit als Regierungssprecher. Wieviel Anda steckt in der Agenda?**

Die einen sagen, da ist er gar nicht drin, die anderen sagen, da ist man voll drin. Aber natürlich bist du als Sprecher voll drin, musst du ja auch sein, weil du nah dran bist am Kanzler und der Regierung. Du entscheidest auch, wann der beste Zeitpunkt ist, um etwas nach außen zu kommunizieren. Aber der Name Agenda 2010 kam definitiv nicht von mir, der kam von der damaligen Ehefrau von Gerhard Schröder, von Doris.

**Wie ist der Alltag eines Regierungssprechers?**

Du bist von der Morgenbesprechung bis nachts dabei, du bist mit dem Kanzler oder der Kanzlerin im In- und Ausland unterwegs. Du musst Presseterminale organisieren. Interviews redigieren, du musst Themen setzen, das bedingt ein ganz enges Verhältnis. Wenn das nicht da ist, funktioniert es nicht. Als Chef des Bundespresseamtes leitest du zusätzlich eine Behörde mit mehreren Hundert Mitarbeitern und musst schauen, dass das Haus seine Aufgaben gut meistert. Ich habe in meiner Zeit einen neuen Newsroom eingeführt, gegen viel internen Widerstand, der heute noch das Herzstück des BPA ist – mit vielen großartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

**Gibt es etwas, was Ihnen aus dieser Zeit besonders in Erinnerung geblieben ist?**

Da gibt es eine ganze Menge, große politische Ereignisse, wie der Widerstand von Gerhard Schröder gegen den völlig unsinnigen Irak-Krieg, und den Druck, den wir damals wegen unserer klaren Haltung aushalten mussten und ausgehalten haben. Auch das ganz besonders innige Verhältnis zum damaligen französischen Präsidenten Jacques Chirac. Aber es sind auch anekdotenhafte, zwischenmenschliche Momente, an die ich mich gerne erinnere. Wir waren zum Beispiel einmal zu einem Mittagessen mit dem damaligen US-Präsidenten Georg W. Bush, Außenminister Colin Powell und Sicherheitsberaterin Condoleezza Rice im Weißen Haus. Nach dem Essen holte Colin Powell eine Zigarre raus, steckte sie an und blies den Rauch in Richtung von Condoleezza Rice. Die verzog das Gesicht und sagte: „Oh, your cigar is really bothering me“ (Deine Zigarre stört mich wirklich). Powell

lachte und sagte: „Thats why I'm having it.“ (Deshalb rauche ich die). Dazu muss man wissen, dass es einen traditionellen Kampf gibt zwischen dem Außenminister und dem Sicherheitsberater – oder wie hier der Sicherheitsberaterin. Die einen gelten als Tauben, als „Doves“, das sind die Vertreter des Außenministeriums und der Diplomatie, und die anderen als Falken, das sind die sicherheitspolitischen Berater, die in der Regel ein bisschen härter rangehen. Das ist in Deutschland übrigens oft auch so. Insofern war in der Rauchwolke auch etwas Symbolisches...

**Rückblickend auf die letzten eineinhalb Corona-Jahre – waren Sie froh, dass Sie da nicht Regierungssprecher waren, oder hätte Sie die Krise beruflich gereizt?**

Ich habe mir die Pressekonferenzen aus der professionellen Blickweise angeschaut und mir gedacht, wie macht der das jetzt, und auch mal, wie hättest du das gemacht. Aber für mich ist diese Zeit abgeschlossen, das ist vorbei. Deshalb hatte ich solche Gedanken nicht.

**Wenn Kanzlerin Angela Merkel bei den nächtlichen Pressekonferenzen mit kleinen Zettelchen rumhantiert, von denen Sie abliest: Sind das ihre Notizen, oder hat ihr das der Regierungssprecher aufgeschrieben?**

Das ist ein Mix aus beidem. Chefs machen sich immer auch eigene Notizen, aber es gibt natürlich auch vorbereitete Statements.

**Was hat Ihnen mehr Freude bereitet: Erfolgsmeldungen verkünden oder Krisen meistern?**

Politik ist immer sehr komplex, da gibt es

# „BILDER SIND IN WAHLKÄMPFEN VON ZENTRALER BEDEUTUNG. DAS WIRD IN DEUTSCHLAND IMMER NOCH UNTERSCHÄTZT.“

keine klassische Erfolgsmeldung. Wenn du als Regierungssprecher sagst, der Himmel ist blau, dann gibt es immer einen Journalisten, der fragt, warum er gestern nicht blau war und ob er morgen auch noch blau sein wird. Ob das Blau ein echtes Blau ist, oder ein gefärbtes Blau. Reizvoll für mich ist es, eine kommunikative Krise ins Positive zu drehen. Das ist tatsächlich ein Glücksgefühl.

**Was haben Sie sich bei dem legendären Auftritt von Gerhard Schröder in der „Elefantenrunde“ gedacht? Im Talk mit den Spitzenkandidaten und Parteivorsitzenden machte Schröder keine Anstalten, von seinem Amt zu lassen. Obwohl die Union mit Angela Merkel die Wahl, wenn auch denkbar knapp, gewonnen hatte.**

Ich war hautnah dabei, saß in der ZDF-Sendung gerade einmal drei Meter hinter Gerhard Schröder und habe nur gedacht: „Oh, mein Gott, was wird das jetzt“. Aber das hatte einen Hintergrund.

Wir sind gemeinsam zum Studio gefahren und waren sehr früh da. Normalerweise stehen dann die beiden Chefredakteure von ARD und ZDF da und begrüßen die An-

kommenen, in diesem Fall den amtierenden Kanzler. Aber wir waren so früh dran, dass Nikolaus Brender und Hartmann von der Tann, die beiden Moderatoren, noch in der Maske waren. Schröder dachte, dass die mangelnde Begrüßung schon der Anfang vom Ende der ihm gezeigten Wertschätzung sei und war entsprechend angefressen.

Man darf nicht vergessen: Gerhard Schröder war im Überschwang seines überraschend starken Wahlergebnisses, nachdem Umfragen die SPD über Wochen um 18 Prozentpunkte hinter der Union, am Abend vor der Wahl noch bei 8 Prozentpunkten Abstand gesehen hatten. Er hatte wochenlang gekämpft. Und dann lag die Union am Wahlabend gerade einmal mit 0,7 Prozent vor der SPD. Zu dem Zeitpunkt war auch noch nicht ganz klar, ob das nicht noch zugunsten der SPD kippt. Entsprechend selbstbewusst war Gerhard Schröder an dem Abend. Um seine Euphorie in dieser Stunde hat er übrigens nie einen Hehl gemacht. Alle hatten ihn schon abgeschrieben – und plötzlich schien wieder alles möglich. Trotzdem: Als er mich nach der Sendung gefragt hat, wie ich seinen Auftritt

	<p><b>Öffnungszeiten:</b> Montag – Freitag: 09.00 – 19.00 Uhr Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr</p>	<p><b>EIN</b></p>  <p><b>FÜR FRISCHE</b></p>	<p><b>Unsere Frühstücksarrangements:</b> Willst du künftig mit unseren Köstlichkeiten in den Tag starten?</p>		
	<p><b>Kuglers Schlemmerglaserl:</b> Feine Köstlichkeiten zum Probieren in unserer Kost Bar.</p>				<p><b>Kontakt:</b> KUGLER Feinkost GmbH Taxetstraße 5 85599 Parsdorf</p> 

# KOMMEN SIE! STAUNEN SIE!

Am 22. und 23. Oktober  
feiern wir die  
offizielle Eröffnung  
unserer modernen Küchenwelt  
und Sie sind  
herzlich eingeladen!

*Ilona und Michael Dreier*

Erleben Sie neueste Technologien,  
erstklassige Materialien sowie  
umweltbewusste und  
nachhaltige Möbel.

Das **Dreier**Küchen-Team  
freut sich auf Sie!

**3er**  
Küchen

Hans-Pinsel-Str. 1  
85540 München/Haar  
Tel: 089 / 456 038 0  
www.3er.de

www.bistrickmedia.de

empfundene habe, habe ich nur gesagt: suboptimal. Heute sieht er es auch so und am Ende wurde der Auftritt Kult.

## Von der Vergangenheit ein Blick auf die aktuelle Bundestagswahl: Was hat Armin Laschet im Wahlkampf falsch gemacht?

Das hat mehrere Facetten. Zum einen sind da die Triellen im Fernsehen. Laschet ist ein netter Mann, sympathisch, einer mit dem man auch mal gerne ein Bier trinkt und der sicher auch Deutschland irgendwie regieren könnte. Aber in den Triellen ist er plötzlich zum Terrier geworden, und hat sehr mit seiner Rolle gebrochen. Journalisten finden das sicher spannend, aber viele Menschen haben sich gesagt: Komisch, wie der sich da auf einmal gebärdet. Ich bin aber überzeugt, dass er schon vorher gravierende Fehler gemacht hat.

## Inwiefern?

Das Lachen bei der Flutkatastrophe war sicher ein Thema. Es war aber nicht nur das Lachen selbst, sondern auch der Zeitpunkt. Zu dieser Zeit haben die Menschen geschaut, ob die Kandidaten, die da antreten, wirklich Deutschland führen können und wie sie sich in Krisensituationen verhalten. Krisen sind immer die Stunde der Exekutive.

Bei Gerhard Schröder hat man immer gesagt, dass er die Wahl gewonnen hat, weil er sich bei der Flut 2002 die Gummistiefel angezogen hat. Aber es war definitiv nicht so! Natürlich hat er sich die Gummistiefel angezogen, aber er hat eben vor allem auch Sympathie gezeigt und gewusst, wie man mit den Menschen vor Ort kommunizieren muss. Gerhard Schröder hat sie in den Arm genommen, zugehört und er das Hochwasserschutzgesetz geändert und eine geplante Steuerreform verschoben, um das Geld für die notleidenden Flutgebiete bereitzustellen. Aber eines ist auch ganz klar: Von zentraler Bedeutung sind in Wahlkämpfen die Bilder. Das wird in Deutschland immer noch unterschätzt. Die Amerikaner wissen das bereits seit Jahrzehnten.

## Inszenierung vor Inhalt?

Das muss man nicht gut finden, aber so funktioniert es. Das Bild ist die Botschaft und wenn du in einem Katastrophengebiet stehst und zum Lachen anfängst, dann wirkt das provinziell und dumm. Davon gab es in diesem Wahlkampf einige Momente. Inhalte sind wichtig und bleiben wichtig, aber es sind eben auch die Bilder. Äußerlichkeiten entscheiden mit, das weiß man. Nur ein Beispiel: Der damalige US-Präsident Bill Clinton wollte mit Gerhard Schröder zusammen, während des Jugoslawien-Kriegs, ein Flüchtlingscamp in Hessen besuchen. Bei der Vorbesprechung mit den Amerikanern haben wir gefragt, wie Clinton dort hinkommt und wo dann seine gepanzerte Limousine parkt. Die Antwort war, dass der US-Präsident doch nicht mit einer schwarzen Stretch-Limousine bei einer Flüchtlingsunterkunft vorfährt: Sie wussten, das wirkt völlig unpassend. Am Ende fuhr der US-Präsident in einem weitaus weniger auffälligen Geländewagen vor.

## Gerhard Schröder hat einmal gesagt: „Bild, BamS und Glotze – das reicht zum erfolgreichen Regieren.“ Ist das heute noch so?

„Bild“ ist ja jetzt auch Glotze, wie Armin Laschet letztes gesagt hat, aber es sind natürlich heute auch die sozialen Netzwerke, die enorm wichtig sind. Das haben auch viele Politiker längst für sich entdeckt.

**Sie sind nach Ihrer Zeit als Regierungssprecher und Ihrer sechsjährigen Tätigkeit als Kommunikationsmanager zur Bild-Zeitung zurückgegangen und waren dort stellvertretender**

### Chefredakteur. Zuerst enger Vertrauter von Spitzenpolitikern, dann wieder kritischer Journalismus – kann das funktionieren?

Das funktionierte, auch weil eine neue Politikergeneration nachgerückt war. Gut, Steinmeier war Außenminister und Steinbrück dann Kanzlerkandidat. Doch Steinbrück sind wir bei der „Bild“ recht hart angegangen. Er hatte eine sehr unglückliche Äußerung gemacht, dass er keinen billigen Wein trinkt, da haben wir ihm einen Korb mit gutem, preiswerten Wein gebracht. Auch sonst hat er ziemlich unglücklich agiert. Und wir haben ihn dafür kritisiert, Klar, dass er das nicht so lustig fand. Ja, das ist ein Spannungsfeld, aber als Journalist musst du kritisch bleiben und übrigens sehr aufpassen, dass du von Politikern nicht instrumentalisiert wirst. Aber man steht als stellvertretender Chefredakteur auch nicht alleine da, sondern ist umgeben von freundlichen Co-Kollegen (lächelt).

### Rückwirkend: Journalismus oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – was hat Ihnen mehr Spaß gemacht?

Wie sagt der Rheinländer so treffend: „Alles hät sing Zick“, also: „Alles hat seine Zeit.“ Journalismus ist eine sehr freie Profession. Du kommst mit vielen verschie-



25. November 2005

Béla Anda übergibt sein Amt als Chef des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung an Ulrich Wilhelm, seinen Nachfolger und Sprecher der neugewählten Regierung um Kanzlerin Angela Merkel. (Foto: IMAGO / ZUMA Wire)

denen Menschen in Kontakt, von denen du dir dann ein Bild formen kannst und selber etwas erschaffst. Du komponierst, bist ein kreativer Mensch. Bei PR arbeitest du stärker auftragsbezogen. Da hat man meistens ein konkretes Problem, das man lösen muss. Das ist manchmal komplexer. Und genau das macht diese Arbeit so reizvoll. Deshalb ist meine jetzige Aufgabe die schönste und herausforderndste Aufgabe, die ich mir vorstellen kann. In jedem Fall halte ich es aber für sehr wichtig, dass man als Journalist gearbeitet hat, bevor man PR macht. Nur dann versteht man, was Journalisten interessiert und was nicht.

### Nehmen Sie die Politik vor Ort war?

Ich verfolge die Kommunalpolitik, klar, aber wirklich sehr am Rande als Konsument, nicht beruflich. Übrigens bin ich immer wieder erstaunt wie viele SPD-Bürgermeister es in Bayern gibt. Das zeigt ganz deutlich, wie wichtig den Bürgern der Mensch hinter dem Politiker ist. Wer sich dessen als Politiker nicht ständig bewusst ist, kann vieles kaputt machen. Insofern macht auch die CSU hier in Bayern einen sehr bürgernahen und guten Job.

Herr Anda, vielen Dank für das Gespräch.

 **ART & DECO**  
SCHENKEN & WOHNEN

Bunte  
Herbstfreunden hatten  
bei uns Einzug, mit dekorativer  
Floristik und schönen  
Dingen zum Wohnen,  
Kuscheln und Schenken.  
Wir freuen uns auf Sie!



Baldham, Karl-Böhm-Str. 95 | Tel.: 08106-3053522 | E-Mail: info@art-und-deco.com  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr + Sa 9 – 14 Uhr [WWW.ART-UND-DECO.COM](http://WWW.ART-UND-DECO.COM)

# OPEN HOUSE AM 13. UND 14.11. JEWEILS 10 BIS 17 UHR

Extra-Kilos los werden, Muskeln und Immunsystem stärken, gesund sein – seit 5 Jahren machen wir unsere begeisterten Kunden fit. Neugierig? Dann sollten wir uns kennenlernen – am besten an unseren Open House Tagen. Auf Sie warten unter anderem attraktive Jubiläumsangebote und eine Tombola mit Preisen im Gesamtwert von 1.000 Euro.

Simon Unterstell und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!



vitalytic®

Bahnhofplatz 1

85598 Baldham

T. 08106 / 99 78 111

vitalytic.de

EMS-TRAINING  
STOFFWECHSEL  
RÜCKENTHERAPIE

# 5 JAHRE

## STRAHLEND IN DEN HERBST!

## ANTI AGING - HYALURON - BOOST



120 €



Secrets of  
BEAUTY POINT

WIR SIND UMGEZOGEN  
SECRETS OF BEAUTY POINT  
JOHANN-SEBASTIAN-BACH-STRASSE 36  
85591 VATERSTETTEN  
TELEFON (08106) 379 71 63  
WWW.BEAUTY-POINT-BALDHAM.COM

SCHREINEREI FINAUER

# BLEIBENDE WERTE SCHAFFEN



**Wir lieben Holz.** Es ist der Stoff, aus dem unsere Träume sind. Holz steht für Echtheit und pure Natürlichkeit. Es ist lebendig, es atmet – und es spricht in seiner puren Einfachheit alle Sinne an. Möbel aus Holz bringen Behaglichkeit und Wärme in Ihr Zuhause und sorgen viele Jahre lang für ein spürbar angenehmes Raumklima. Wussten Sie, dass Holz sogar auf natürliche Weise antistatisch und antibakteriell wirkt? Ein großer Pluspunkt für die Atemwege und das persönliche Wohlbefinden.

Doch es sind natürlich nicht nur die vielen gesunden Eigenschaften, mit denen dieser einzigartige Werkstoff punktet – Möbel aus Holz sind vor allem wunderschön anzusehen. Ob als elegante Wohnwand, kombiniert mit Regalen, innovativen Entertainment-Lösungen oder pfiffigen, ausgeklügelten Home-Office-Lösungen – Holz geht immer.

Wünschen auch Sie sich mehr Holz in Ihr Leben? Besuchen Sie uns doch in unserem Showroom, und lassen Sie sich inspirieren von über 100 Jahre Schreinerhandwerk. All unsere Möbel werden in unseren Werkstätten in Anzing gefertigt – von der Konzeption ganz nach Ihren individuellen Anforderungen bis zur Fertigstellung in traditioneller Handwerkskunst.

**SCHREINEREI FINAUER GMBH**  
Högerstraße 42 · 85646 Anzing  
Telefon 08121 / 3585  
[www.schreinerei-finauer.de](http://www.schreinerei-finauer.de)



TV-REISEJOURNALISTIN ANDREA GRIESSMANN IM LIVING&amp;style-INTERVIEW

# „URLAUB IST DAS NICHT“

Im Heißluftballon über das Atlasgebirge, mit dem Wassertaxi über den Dubai-Creek, ein Eseltrekking in der Steiermark – Andrea Griebmann kommt viel rum. Beruflich. Denn die 52-jährige moderiert für den WDR neben „Planet Wissen“ auch die Reisesendung „Wunderschön“. Geboren ist die Tochter eines schwäbischen Siemens-Ingenieurs in Berlin, aufgewachsen in Barcelona, Buenos Aires und Erlangen. Daheim ist Andrea Griebmann seit ein paar Jahren in der Gemeinde Grasbrunn. „Der Liebe wegen“, wie sie sagt. Ihr jetziger Mann Stefan wohnte hier. „Irgendwann hatten wir keine Lust mehr auf eine Fernbeziehung.“ Ein Gespräch über Heimatgefühle, „Gold to go“-Automaten am Persischen Golf und U-Boot-Christen.

INTERVIEW MARKUS BISTRICK FOTOS NIKLAS COEN, KLAUS PETER BAUM, PRIVAT

**Frau Griebmann, knapp 30 Länder haben Sie für die TV-Sendung „Wunderschön“ schon bereist. Bezahlter Urlaub, was will man mehr.**

Urlaub ist das nicht. Ich arbeite an einem schönen Ort, aber man muss sehen, dass die 90 Sendeminuten sehr komprimiertes Material sind. Das kann schon ein Mal sein, dass wir an einem Tag segeln, kochen, auf einen Turm steigen und noch eine Wanderung machen. So ein Dreh dauert manchmal bis zu drei Wochen, aber ich bin meistens nur sieben bis 14 Tage am Drehort und mache im Jahr bis zu sieben Sendungen. Mit mir werden die Moderationen gedreht, bei den Motiv-Drehs bin ich nicht dabei.

Das Anstrengste dabei ist übrigens die Fülle von Eindrücken. Privat sollte man so definitiv nicht reisen. Ich habe tatsächlich eine Freundin, die die Reisen 1:1 nachmacht und die hat wirklich Stress. Das muss man wollen.

**Haben Sie ein Mitspracherecht bei der Auswahl der Länder, die Sie mit „Wunderschön“ bereisen?**

Nein, das ist Zwangsbeglückung. Das hat aber den ganz großen Vorteil, dass man in Länder kommt, die man sich sonst vielleicht nicht als Reiseziel ausgesucht hätte.

**Wo wollen Sie nicht mehr hin?**

Dubai. Das fand ich sehr interessant und das wollte ich auch unbedingt sehen, aber das wäre jetzt kein Land, wo ich nochmal hin möchte. Da gibt es übrigens tatsächlich Goldautomaten schon am Flughafen. „Gold to go“, falls man mal eben einen Goldbarren braucht. Irre.

Asien kenne ich übrigens überhaupt noch nicht. Wenn ich die Chance hätte, nach China zu reisen, würde ich das sofort machen, weil es einfach interessant ist.

**Wenn Sie nur noch ein Mal verreisen dürften, wo geht's hin?**

Das wäre Südamerika, da möchte ich unbedingt nochmal

mehr sehen. Wir haben zwei Jahre in Argentinien gelebt, ich bin da zur Schule gegangen. Als Kind wollte ich übrigens auf gar keinen Fall nach Argentinien. Damals war ich 12 Jahre alt und da willst du bei deinen Freunden bleiben. Mein Schwester war damals 18, die hat ihr Abi gemacht und ist nachgekommen. Die fand das Nachtleben in Buenos Aires mega, die ist ausgegangen, hat Urlaube gemacht. Meine jüngere Schwester war auch total happy, die war mit der Tochter vom deutschen Botschafter befreundet und mit der ständig unterwegs.

**Und Sie haben den Anschluss verpasst.**

Ich war in einem schwierigen Alter. Ich war sehr groß, die Argentinierinnen eher klein und zierlich. Und die sind mit 13 Jahren auch schon Frauen, mit lackierten Fingernägeln, hohen Absätzen, goldenen Gürteln. Und ich war eher sportlich. In der Schule gab es dann auch noch Schuluniformen mit einem Rock. Ich hatte noch niemals vorher einen Rock getragen. Und dann ein dunkelgrüner Faltenrock und Kniestrümpfe – das war wirklich richtig schlimm und für mich halt Argentinien.

**Aber in Barcelona haben Sie sich wohl gefühlt?**

Ja, absolut. Da könnte ich auch sofort wieder wohnen. Für mich ist und bleibt das eine ganz tolle Stadt. Überhaupt mag ich Europa wahnsinnig gerne. Da gibt es noch so viele Orte, die ich nicht kenne und unbedingt mal sehen möchte. Aber grundsätzlich fühle ich mich in Deutschland sehr wohl und weiß, auch weil ich so viel gesehen habe auf der Welt, wie gut es uns hier geht und das wir uns nicht beschweren können. Bei allen Problemen, die es natürlich auch gibt. Vor allem liebe ich aber die Jahreszeiten. Ich brauche Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Und da gibt es gar nicht so viele Länder, die das zu bieten haben.





Andrea Griebmann ist auf Umwegen zum Fernsehen gekommen. „Nach einigen Semestern Latein, Englisch und Spanisch wollte ich doch keine Lehrerin mehr werden. Ich habe eine Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau gemacht, ein Radiopraktikum, ein Fernsehvolontariat, und so kam ich 1996 zum WDR, als Autorin und Moderatorin.“ Ihre beiden Söhne aus erster Ehe, Len und Eddie, leben in Köln.



### Ist Urlaub eigentlich mittlerweile Arbeit für Sie?

Das war für meine Familie tatsächlich immer etwas doof. Die wollten weg und ich war froh, wenn ich endlich mal zuhause war. Ich brauche das dann auch sehr. Ungeschminkt sein, ganz privat, Ruhe. Vor Kurzem war ich aber mit meinem Mann für 14 Tage auf Elba und das war auch wirklich sehr schön – er kann ja nichts für meinen Beruf. Und ich verreise schon auch sehr gerne.

### Wohin geht Ihr Traumurlaub?

Da habe ich zwei Parallelsehnsüchte – die Paradenummer mit Strand und Palmen und Sonne und Meeresfrüchten satt, und die Hütte in den verschneiten Bergen, natürlich mit offenem Kamin, rodeln, und eine Schlittenfahrt, eingemummelt in warmer Felle.

### Was ist für Sie Heimat?

Auf jeden Fall ein Gefühl. Ich habe mehrere Heimaten. Meine erklärte Herzensheimat ist Franken. Es gibt aber auch ein Zuhause, was zur Heimat werden kann. Ich wohne jetzt etwa fünf Jahre in der Gemeinde Grasbrunn und ich merke, dass das Heimatpflänzlein langsam keimt. Es dauert halt eine Weile, bis man sich irgendwo eingefunden hat. Zu Spanien habe ich definitiv auch Heimatgefühle. Heimat ist aber nicht nur ein Gefühl, sondern auch eine bewusste Entscheidung und da habe ich mich für Erlangen entschieden.

### Sie haben ein Buch geschrieben, worum geht es?

Von klein auf waren wir immer an verschiedenen Orten und von daher war ich immer auch ein Stück weit heimatlos. Auch wenn ich in dieser Zeit gelernt habe, mich schnell und angstfrei auf neue Rahmenbedingungen, andere Länder, andere Kulturen einzustellen. Für viele ist ein Umzug, und wenn es auch nur in die Nachbargemeinde geht, ein großer, emotionaler Kraftakt. Meine Gedanken dazu wollte ich schon immer einmal aufschreiben, aber eben auch die vielen Erlebnisse, die ich bei den Reisen für die Sendung „Wunderschön“ hinter den Kulissen erlebt habe. Mein Buch ist eine Reise in die Sehnsucht nach Ferne und Nähe, nach Freiheit und Abenteuer. Aber ich erzähle eben auch von bewegenden Begegnungen.

### Haben Sie ein Beispiel für uns?

Wir haben mal für „Wunderschön“ ein einwöchiges Eseltrekking gemacht. Täglich

zwischen 8 und 16 Kilometern wollten wir zurücklegen. Esel sind total süß, aber meiner hat mich komplett ignoriert. Wenn „Villi“, so hieß der, Lust hatte, ein Weilchen am Wegesrand zu grasen, dann hat er das einfach gemacht. Wie ein Depp stand ich da mit dem Seil in der Hand und habe gewartet, bis der gnädige Herr sich endlich dazu entschließt, weiterzugehen. Ich hätte teilweise heulen können, aber letztlich sind wir am Ziel angekommen. Heute bin ich Villi auch nicht mehr böse (*lacht*).

**Der Glaube versetzt Berge, aber offenbar nicht „Villi“. Sie sind Mitglied im Kirchenvorstand der evangelischen Petrigemeinde in Baldham. Was ist der Hintergrund?**

Meine Eltern sind zwar evangelisch, haben das aber nie gelebt. Wir waren nicht einmal „U-Boot-Christen“, die nur an Ostern und Weihnachten in die Kirche auftauchen. Aber ich bin als Kind in eine Jugendgruppe reingerutscht und hatte einen ganz tollen Pfarrer. Das war eine super Gemeinschaft und für mich ein ganz positives Erlebnis. Dann hat sich das aber verlaufen. Durch meine Kinder habe ich mich wieder an die Zeit erinnert und habe damals noch in Köln wieder Kontakt zur dortigen Kirchengemeinde aufgenommen. Und ich fand das ganz toll, dass da immer noch die gleichen Lieder waren, die gesungen wurden und die gleichen Rituale wie bei mir damals. Für jemand, der ständig an anderen Orten gelebt hat, in einer sich permanent verändernden Welt, war es einfach beruhigend zu sehen, dass es noch Dinge gibt, die so bleiben wie sie waren.

**Und dann haben Sie in der Petrigemeinde vorgeschprochen?**

Mein Sohn ist hier konfirmiert worden und die waren alle so offen, wie früher. Dann habe ich mich eingebracht, bin bei den Kirchenvorstandswahlen angetreten und wurde gewählt.

**Wegen der Gemeinschaft oder dem Glauben?**

Den Glauben gibt es, klar. Aber für den Glauben alleine braucht man die Kirche nicht. Ich bin schon überzeugt davon, dass es eine höhere Macht gibt, die über uns wacht und uns auch beschützt. Den Gedanken finde ich sehr schön und ich glaube auch, dass jeder Mensch so etwas braucht. Auch der Zweifel gehört zum Glauben dazu. Aber ich mag eben auch die Gemeinschaft und die Bodenständigkeit.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

**ANDREA GRIESSMANN:  
WUNDERSCHÖNE WELT**

In den Geschichten ihres Buches teilt sie ihren persönlichen Erfahrungsschatz, erzählt von bewegenden Begegnungen rund um den Globus, einer Ballonfahrt in Marokko, den Farben von Mexiko, Bergwanderungen mit und ohne Esel oder wie sie sich in Namibia überreden lässt, eine Termiten zu essen.

Aber in diesem Buch geht die Reise auch nach innen. Andrea Griebmann schreibt über persönliche Werte und Kraftinseln im Leben. Sie liebt es, in alten Kirchen zur Ruhe zu kommen. Und das Wort »Heimat« ist für sie ein schillernder Begriff. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie in Barcelona, Buenos Aires und im Frankenland, wo sie in Erlangen die Schule besuchte.

Erschienen im bene Verlag, ISBN 978-3-96340-192-3, 20 Euro



**UNVERGESSLICHE TAGE &  
DOLCE VITA IM VENETO ERLEBEN...**

- authentische Unterbringung in einer stilvollen Villa
- einzigartige Events heimischer Produzenten
- kulinarische Vielfalt Italiens in besonderen Lokalen
- mit meiner landeskundigen Begleitung (max. 6 Personen)



Relax & Genuss pur!

italia amata

Interessiert?  
Termine und Details:  
[www.italia-amata.de](http://www.italia-amata.de)  
+49 (0)176 410 876 24  
@italiaamata13



amabile concept store . mode . wohnen . genuss  
Bahnhofplatz Vaterstetten . [www.amabile-conceptstore.de](http://www.amabile-conceptstore.de) @ f



## DEN KOMPASS FÜR WICHTIGES NICHT DURCH WUNSCHDENKEN ERSETZEN

TEXT DR. FRANK MEIK, BALDHAM\*

**W**ir leben immer noch in der Pandemie und die vierte Welle rollt über das Land. Die Sicht, wie wir mit Covid-19 umgehen, hat sich grundlegend verändert. Nachdem mehr als 60 Prozent der Bevölkerung zweimal geimpft sind, kommt schnell die Forderung nach Öffnung auf. Für die Sicherheit der Bevölkerung ist aber mehr erforderlich: mehr Geimpfte und mehr Rücksichtnahme, insbesondere auf Kinder und Jugendliche. Wie schwer tun wir uns, eine Auskunftspflicht am Arbeitsplatz einzufordern. Tabu ist es, überhaupt danach zu fragen, wer sich warum nicht impfen lassen will. Verwiesen wird auf das Freiheitsrecht des Einzelnen nach dem Grundgesetz. Wer aber schützt die Kinder, die noch nicht geimpft werden können? Was ist mit deren Rechten? Wir leben in einer Gesellschaft, in der die Corona-Pandemie deutlich gemacht hat, wie unterschiedlich auf Eingriffe in das Freiheitsrecht des Einzelnen und auf staatliche Durchgriffe und Verbote reagiert wird. Die Auseinandersetzung ist berechtigt und richtig. In einer Demokratie muss darüber im öffentlichen Diskurs gestritten werden können, welche Maßnahmen die richtigen sind. Aber manchmal schießen wir über das Ziel hinaus.

### WACHSENDE BÜROKRATIE MIT QUÄLEND LANGEN ENTSCHEIDUNGEN

Und geht es uns in unserem Land wirklich so schlecht? Sind wir nicht vielleicht am oberen Limit, was eine Gesellschaft leisten kann? Wir haben einen großen Wohlstand, uns geht es so gut wie nie. Wir haben seit mehr als 75 Jahren Frieden in unserem Land und haben es geschafft, uns mit unseren europäischen Nachbarn zu einer Gemeinschaft zusammenzuschließen. Wir haben eine stabile Wirtschaft. Wir haben kaum Arbeitslosigkeit. Wir haben umfangreiche Sozialsysteme, ein sehr gutes duales Bildungs- und Ausbildungssystem, wenn es auch noch verbesserungsfähig ist. Wir haben sehr viele ehrenamtliche Helfer, ein gutes Verständnis für soziales Miteinander und insbesondere in den ländlichen Regionen Tradition und Heimatverbundenheit, gemeinschaftlichen Sinn und Akzeptanz für unterschiedliche Lebensformen.



Die größten Schwächen, die wir haben, liegen in einer wachsenden Bürokratie mit quälend langen Entscheidungswegen, einem Hin und Her für die richtigen Zielsetzungen, mangelndem Verständnis für die Digitalisierung und die Veränderung der Welt, was auch mit einer gewissen Hilflosigkeit gegenüber den Folgen auf unsere Gesellschaft einhergeht.

Geradezu religiös werden Themen betrieben wie Umwelt- und Naturschutz, die sicherlich einige der wichtigsten Anliegen der Menschheit sind. Aber es sind eben Anliegen der Menschheit – und nicht nur unserer Gesellschaft. Es ist berechtigt, für die Erhaltung der Natur und der Umwelt zu kämpfen – aber bitte mit mehr Realitätssinn. Wir werden mit den zwei Prozent des weltweiten Klimaziels, die wir beeinflussen können, die ganze Welt nicht von heute auf morgen ändern. Wir brauchen eine internationale Regelung, die nicht ohne China und die USA greifen wird. Die große Transformation, die jetzt beschlossen wurde, um unsere gesamte Industrie auf Klimaneutralität umzustellen, was im Übrigen eine politische und keine wirtschaftliche Entscheidung war, sollte ebenfalls mit Realitätssinn angegangen werden. Wir müssen ehrlich sein. Deutschland lebt von teuren, schnellen und begehrten Autos. Wenn wir fragen, wer gerne auf sein Auto verzichtet, werden dies nur wenige bejahen (insbesondere auf dem Land). Das Auto ist und bleibt – trotz aller Bekenntnisse zum öffentlichen Nahverkehr und zum Fahrrad – unser wichtigstes Fortbewegungsmittel. Ob dies alles weltweit mit Elektroautos und dies auch noch schnell funktioniert wird, ist eine andere Frage. Denn schon nur einen Teil des globalen Fuhrparks von 1,5 Milliarden Autos auf Batterien umzustellen, ist ein Unterfangen für Jahrzehnte. Uns stellt sich zudem die Frage: Wo soll denn der Strom herkommen? Wollen wir wirklich den Chinesen, die heute schon Elektroautos für 5000 Dollar bauen, die Autoindustrie überlassen? Dieses riesige Land hat schon wichtige Rohstoffe wie Seltene Erden, die entscheidend sind für die Elektronikfertigung.

Wir müssen uns immer wieder klarmachen, unser Wohlstand kommt von unserer Wirtschaft, die sich immer wieder im Wett-

bewerb durchsetzen muss. Unsere Industrie ist neben China immer noch Exportweltmeister. Im Energiebereich müssen wir dagegen auch künftig, auch wenn wir alles auf Strom umgestellt haben, Energie aus dem Ausland beziehen, beispielsweise aus Kernkraftwerken in Frankreich und Tschechien. Wir sollten uns deshalb nicht überall nur von dem Wunsch leiten lassen, wie schön die Welt sein könnte, und auch nicht von den Gedanken, dass wir die gesamte Welt verändern werden. Mit der idealistischen Vorstellung, dass die Demokratie sich als beste Staatsform der Welt in ehemals totalitären Ländern umsetzen lassen muss, sind wir in Vorderasien und Afrika kläglich gescheitert. Die Amerikaner haben dies zudem schon vorher in Korea und in Vietnam erlebt. Aus all diesen Interventionen sind auch große Gefahren für Frieden und Sicherheit, etwa durch den internationalen Terrorismus, entstanden. Wir sollten aus unseren Fehlern lernen.

### IN DEN SOZIALEN MEDIEN WIRD DIE EIGENE MEINUNG IMMER WIEDER DURCH DAS SYSTEM BESTÄRKT

Der Wunsch ist verständlich, dass unsere Sozialsysteme auf höchstem Niveau funktionieren. Naiv ist es aber, nicht zu hinterfragen, woher das Geld kommt. Wenn viel weniger Menschen für viel mehr Menschen einzahlen müssen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es nicht reichen wird und der Stand nicht gehalten werden kann. So zu tun, als gäbe es dort keine Themen und Probleme, ist unseriös.

Der Wunsch ist verständlich,  
dass unsere Sozialsysteme auf  
höchstem Niveau funktionieren.  
Naiv ist es aber,  
nicht zu hinterfragen,  
woher das Geld kommt.

Wie kommt es, dass wir den Kompass für die Realität zu verlieren scheinen? Vielleicht hat es sehr viel mit den sogenannten Sozialen Medien zu tun. Dort wird die eigene Meinung immer wieder durch das System bestärkt. Social Media spiegelt uns vor, dass wir das, wonach sich der Mensch sehnt, nämlich Austausch und Information, Kommunikation und Miteinander dort erhalten. Das ist ein Trugschluss. Es ist ein Unterschied, ob ich im Biergarten oder auf dem Marktplatz anderen Menschen begegne, sie erlebe und erfahre, mit ihnen spreche und ihnen zuhöre oder ob ich WhatsApp-Nachrichten, Instagram & Co konsumiere. Das haben auch jetzt alle gespürt, als durch die Pandemie bedingt der soziale Kontakt stark eingeschränkt wurde. Der zweidimensio-



#### Unser Frühstücksteam im Brauereigasthof sucht Verstärkung.

Sie leben die herzliche, bayerische Gastfreundschaft und haben Freude, unseren Gästen einen genussvollen Start in den Tag zu bereiten? Dann können wir es kaum erwarten Sie kennen zu lernen, denn unser sympathisches Frühstücksteam braucht an flexiblen zwei bis vier Tagen in der Woche von 6 bis 12 Uhr Ihre Unterstützung.

#### Auch unser Restaurant freut sich auf Unterstützung

im Service und für Veranstaltungen auf 450 € Basis.

Schreiben Sie uns unter: [corina.brauer@aying.de](mailto:corina.brauer@aying.de) oder rufen Sie an: 08095 / 90 65 318, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

# Den meisten fällt es heute schwer, zwischen Information und Meinung zu unterscheiden.

nale Bildschirm und die virtuelle Vermittlung von Inhalten sind mit dem direkten sozialen Kontakt nicht vergleichbar. Wir Menschen brauchen die direkte Begegnung, den Austausch und das Miteinander. Warum arbeiten wir nicht intensiver daran, unsere Sozialbeziehungen zu stärken, den Menschen in unserer Heimat offen und vorurteilsfrei zu begegnen und den öffentlichen Diskurs zu suchen?

Eine weitere Aufgabe ist es, die Wertungsfähigkeit, die ältere Generationen durch die Auseinandersetzung mit Grundsatzpositionen gewonnen haben, auch jüngeren Menschen zu vermitteln. Den meisten fällt es heute schon schwer, zwischen Information und Meinung zu unterscheiden. Da sich fast die Hälfte der Bevölkerung im Wesentlichen digital und über Social Media informiert, können sich die meisten kein fundiertes und reflektiertes Urteil bilden. Es ist aber wichtig und notwendig, um auch die verführerischen Parolen von Populisten zu erkennen, hinter die schönen Behauptungen zu schauen und sie zu hinterfragen und ihnen nicht zu verfallen. Jeder kann für sich überlegen, was für seine Ziele im Leben wichtig ist, was für ihn ein menschliches und sinnerfülltes Leben und Zusammenleben ausmacht, was er möchte und wie er sein Leben gestaltet. So groß ist die individuelle Freiheit, die man in unserem Land genießt.

Umso wichtiger ist es, die Voraussetzungen dafür auch zu erhalten und für die wichtigen Eckpfeiler für Wohlstand und Freiheit einzutreten. Wir müssen uns verändern und bewegen und aus

der Bequemlichkeitsecke herauskommen. Es gilt vieles anzupacken, von der umfassenden Digitalisierung und der Änderung vieler Gewohnheiten bis zu Hochtechnologien, die wir brauchen, um in unserer schwierigen Situation mit wenigen Rohstoffen im Land auch künftig bestehen zu können. Wir brauchen Exzellenz. Wir brauchen Menschen, die Dinge vorantreiben. Wir brauchen Solidarität, damit wir die mitnehmen, denen es nicht so gut geht oder die Dinge nicht schaffen können. Es ist wichtig, wieder dem Kompass für Wichtiges zu folgen. Jeder von uns kann einen Beitrag dazu leisten, dass wir gerne in diesem Land leben mit möglichst viel Freiheit und Sicherheit. Dies wünscht uns allen

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Frank Meik

\*Der Baldhamer Dr. Frank Meik ist geschäftsführender Gesellschafter des MW Verlags München und Autor der Bücher „Wir klicken uns um Freiheit und Verstand“, „Digitale Attacke“ und „Wege durch den Digitaldschungel“. Seit über 30 Jahren hat Meik Erfahrungen in der Führung von Unternehmen, ihrer strategischen Neuausrichtung und Neupositionierung bei Marktveränderungen gesammelt, davon 20 Jahre in eigener Führungsverantwortung, u.a. als Verlagsgeschäftsführer der Zeitungsgruppe Münchner Merkur/TZ und als Vorsitzender der Geschäftsführung der Verlagsgruppe Frankfurter Allgemeine Zeitung.

## Leben in Ordnung?

Als Der Ordnungcoach berate ich dich effizient und nachhaltig beim Aufräumen und Ordnen.

Klingt gut? Dann melde dich bei mir. Das erste Beratungsgespräch ist kostenlos!

Tanja Reißweber

☎ 0176/45909889

✉ tanja@derordnungcoach.de

🌐 www.derordnungcoach.de

 Der Ordnungcoach



by Nina & Stephen Thorp

- Gartenkunst
- Briefbeschwerer
- Glasschmuck
- Wohnaccessoires
- Geschenkideen
- Unikate

Herstellung & Verkauf  
[www.freeform-glas.de](http://www.freeform-glas.de)



Am Mitterfeld 35, 85622 Weißenfeld ☎ 089 9045920

# Immobilienbewertung vom Profi



THE  
**RE/MAX**  
COLLECTION®

Bewerten Sie jetzt Ihre Immobilie mithilfe unserer **Online-Sofort-Bewertung** – schnell, kostenfrei und unverbindlich.



[www.remax-living.de](http://www.remax-living.de)



Gerade in der aktuellen Zeit ist eine gute Website maßgebend für die erfolgreiche Vermittlung von Immobilien. Deshalb haben wir unsere **Online-Sofort-Bewertung** weiter perfektioniert. Unsere Kunden erhalten schnell und unkompliziert eine erste Einschätzung zum Marktwert ihrer Immobilie. In einem persönlichen Gespräch (optional auch online) beraten wir Sie diskret und unverbindlich – so holen Sie das Beste aus Ihrer Immobilie heraus. [www.remax-living.de](http://www.remax-living.de)

**RE/MAX LIVING IMMOBILIEN · JOHANN MEIER**  
Telefon 089 4567846-22 · E-Mail: [living@remax.de](mailto:living@remax.de)

MDV Consult GmbH · Ladenbüro: Wasserburger Landstr. 229 · 81827 München  
Zentrale: Hans-Pinsel-Str. 1 · 85540 Haar



1991 - 2021



CARINA BÖHME  
 VEILCHENWEG 49  
 85591 VATERSTETTEN  
 CARINASNAGELDESIGN@WEB.DE  
 0176 / 72604398  
 TERMINE NOCH VEREINBARUNG



## SCHNELLES INTERNET ERSTER TEILERFOLG

Mit 4,7 Millionen Euro will der Bund den Glasfaserausbau in der Gemeinde Vaterstetten unterstützen. Viel Geld, doch das reicht nicht, um alle Versorgungslücken zu schließen – denn die sind über das ganze Gemeindegebiet verteilt. Wer sich Hoffnungen auf ein schnelles Internet machen darf...

**VATERSTETTEN** Bürgermeister Leonhard Spitzauer (CSU) spricht von einem „wichtigen Meilenstein“ und erklärt, dass „erste Kunden in Baldham und Vaterstetten voraussichtlich Ende 2022 / Anfang 2023 (an das Glasfasernetz) angeschlossen werden“. Ein Schwerpunkt dabei ist laut Spitzauer der Bereich rund um die Rosenhof-Kreuzung in Baldham. Insgesamt gehe es in Vaterstetten und Baldham um rund 250 unterversorgte Adressen. Adressen, an denen weniger als 30 Mbit/s zur Verfügung stehen.

### Mehr als 75 Prozent

Aufatmen dürfen die Ortschaften Parsdorf, Neufarn, Weißenfeld, Purfing und Hergolding. Hier soll der bereits begonnene Ausbau nun beschleunigt werden, damit alle Kunden bis Frühjahr 2022 einen Glasfaseranschluss erhalten werden. Den Ausbau übernimmt dort nicht die Gemeinde selbst, sondern die Firma Avacomm eigenwirtschaftlich. Bisher haben bereits mehr als 75 Prozent der Haushalte in den Ortschaften einen Anschluss bestellt. Die im Frühjahr begonnene Marketingaktion wird laut Geschäftsführer Helmut Gallitscher bis Ende des Jahres 2021 verlängert. Interessenten aus den genannten Ortschaften können sich bei der Firma Avacomm melden.

### Teurer Spaß und durchaus umstritten

Weil sich für Vaterstetten und Baldham bislang offenbar kein privates Unternehmen gefunden hat, das das Breitbandnetz flächendeckend ausbauen will, hat sich ein Sonderausschuss des Gemeinderats Anfang des Jahres mehrheitlich auf das sogenannte Betreibermodell verständigt. Will sagen: Die Gemeinde verlegt die Leitungen selbst und verpachtet sie später. Ein teurer Spaß und durchaus umstritten. Insbesondere bei den Sozialdemokraten, die das finanzielle Risiko für die Gemeinde fürchten. Damals hatte die Verwaltung die Kosten für den Ausbau auf rund 25 Millionen Euro geschätzt – allerdings noch inklusive aller Ortschaften. Doch auch für Vaterstetten und Baldham dürften 4,7 Millionen Euro Förderung nicht reichen.

Spitzauer rechnet mit weiteren Fördermitteln durch den Freistaat in Höhe von 2,8 Millionen Euro, wie er LIVING&style gegenüber sagte. Ein entsprechender Antrag werde jetzt gestellt. Bis zu 80 Prozent der Kosten kämen dann über Fördermittel, 20 Prozent bleiben aber an der Gemeinde hängen – geschätzte 2 Millionen Euro.



**25 JAHRE**  
**Raith Ofenbau**

Raith Ofenbau GmbH • Baldham  
 08106-997876 • www.raithofenbau.de





### SCHMUCK IN FORM IN BALDHAM

# EIN HANDGEARBEITETES UNIKAT SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE

Wer mit Goldschmiedemeisterin Bärbel Leismann über Schmuck spricht, spürt vom ersten Augenblick ihre Leidenschaft dafür: „Die Entwicklung eines Schmuckstücks – gerne auch in kreativer Zusammenarbeit – erfordert größte Sorgfalt und Erfahrung, ist also eine echte Vertrauensangelegenheit.“ Gerne berät Sie Bärbel Leismann in einem persönlichen Gespräch zu Ihren individuellen Wünschen, die sie von der ersten Skizze bis zum fertigen Schmuckstück in meisterlicher Goldschmiedekunst umsetzt. Oftmals günstiger als Sie denken. Bei Schmuck in Form finden Sie darüber hinaus ein breites Sortiment an hochwertigem klassischem Schmuck in Silber, Gold und Platin, eine große Auswahl an Edelsteinen und Edelsteinketten, Uhren sowie Kollektionen „junger“ Designer oder die traumhaften Kreationen von Bigli. Genießen Sie die persönliche Beratung bei Schmuck in Form und lassen Sie sich von Bärbel Leismann und ihren traumhaften Kreationen inspirieren.



**SCHMUCK IN FORM**  
BAHNHOFPLATZ 1  
85598 BALDHAM

TELEFON (08106) 377 58 08  
INFO@SCHMUCKINFORM.COM  
WWW.SCHMUCKINFORM.COM



**GRANDIOSE PRODUKTE**  
FÜR STRAHLENDE HAUT

**UA**  
AgeAttraction  
Kosmetikmanufaktur  
München

- Bayrische Manufaktur mit Herz
- Problemlöser für jede Haut
- Aus Liebe zur Natur

Wirksame Pflege hergestellt  
in Ihrer Nachbarschaft



**Werkverkauf 10%**

Click & Collect möglich



die Öffnungszeiten unseres hauseigenen Kosmetikinstitutes erfragen Sie bitte telefonisch da Inzidenz abhängig  
AgeAttraction Kosmetik GmbH Johann Sebastian Bach Str. 36 85591 Vaterstetten Tel: 081069978900 [www.age-attraction.de](http://www.age-attraction.de)

HIER SCHREIBT ALTBÜGERMEISTER GEORG REITSBERGER

# ERNTEDANK?

**Herbstzeit ist Erntezeit und für diese musste über Generationen hinweg große Müh und Plag aufgewendet werden, damit Mensch und Tier sicher und gut genährt über lange, kalte Wintertage gebracht werden konnten. Schwere körperliche Arbeit und viel Fleiß waren dafür notwendig. Entsprechend groß war die Wertschätzung für die Nahrungsmittel. Das Erntedankfest könnte uns wieder daran erinnern.**

Was früher harte Knochenarbeit war, erledigen heute Erntemaschinen, Landtechnik, die uns fasziniert und staunen lässt. In kürzester Zeit werden heute riesige Felder abgeerntet. Die Ernährungsindustrie verarbeitet die Erntemengen größtenteils zu Fertigprodukten, die den Wünschen und Anforderungen vieler Verbraucher gerecht werden. In unserer Überflusgesellschaft haben wir heute mit dem achtlosen Umgang mit Lebensmittel und der allseits angeprangerte Lebensmittelverschwendung zu kämpfen, Wissen über Herkunft, Verarbeitung und Zubereitung unseres Essens ist vielfach verloren gegangen.



Unwillkürlich erinnere ich mich an meine Kindheit, an die Zeit der noch kargen Nachkriegsjahre. Großer Wert wurde damals auf Eigenversorgung gelegt, auf eigenerzeugte Produkte unseres Bauernhofes und Gemüse und Salat aus dem Garten. Verschiedenste Obstbäume und eingezäunter Beerengarten brachten reichlich Früchte, die zu Marmelade verarbeitet, aber hauptsächlich eingeweckt wurden. Alles war sehr arbeits- und zeitaufwändig. Doch man freute sich über gute Ernten und voller Dankbarkeit feierte man in der Pfarrkirche das Erntedank-Fest. Als Bauernbub und eifriger Ministrant war es mir eine Ehre, die schönsten Exemplare an Feldfrüchten, sowie Obst und Gemüse für die Altardekoration zu sammeln. Natürlich durften die größten geernteten Erdäpfel nicht fehlen, die den Bezug zur Genossenschaft-

lichen Kartoffelbrennerei Baldham herstellten. Diese war zu einem wichtigen Betrieb für unsere Bauern geworden.

Erntedank war mir auch tagtäglich ein Ritual am Mittagstisch. Vor dem Essen wurde mit dem „Zwölfuhrläuten“ der Kirchenglocken am Tisch der „Engel des Herren“ gebetet. Innehalten in den Bauernstuben, aber auch gleichzeitig auf den Feldern. Mit Appetit auf dampfende Knödel, Nudel- oder Kartoffelsuppen, die schon auf dem Tisch standen, kann man sich vorstellen, wie schnell gebetet wurde. Nach Kreuzzeichen und dem „Amen“ schnitt der Großvater einen Laib Brot an, der niemals am Mittagstisch fehlen durfte. Dabei zeichnete er mit den Worten „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes“ drei Kreuze auf die Unterseite des Weckens und bedachte jeden Tischnachbarn mit einer Scheibe Brot. Er selbst legte sich das „Scherzl“, das erste Stück des Brotlaibs, zur Seite. Er verwendete es zum „Einbrocken“, denn ohne Brotstückchen in der Suppe aß er diese nicht, nicht einmal die Brotsuppe.

Mit größter Beharrlichkeit wurde darauf geachtet, dass kein Stückchen Brot im Abfall landet. Eine Wertschätzung, die den meisten Menschen in unserer Überflusgesellschaft abhanden gekommen ist. Das Erntedankfest könnte uns wieder daran erinnern!



PROFESSIONELLE IT-HILFE VOR ORT

## GEHT DOCH! GEFAHR ERKANNT, GEFAHR GEBANNT

**W**ohl dem, der einen EVD-Profi kennt, der im Notfall sofort zur Stelle ist. Das Team von Sintegra in Baldham bietet professionelle EDV Betreuung für kleine und mittlere Betriebe – vom Münchner Marienplatz bis nach Ebersberg, vor allem aber in der Heimatgemeinde Vaterstetten und Umgebung.

Das Team um Geschäftsführer Christoph Schneider berät Sie genauso bei einer Neukonzeption wie beim Ausbau Ihrer IT Infrastruktur oder der IT Prozessoptimierung und Wartung. Und das alles herstellerneutral, so dass die beste Lösung für Sie nicht auch die teuerste sein muss. Bei Neuanschaffungen unterstützt Sintegra von A bis Z: von der Konzeption über die Installation bis zur Abnahme. Auch im Bereich Netzwerksicherheit und Back-up ist Sintegra der richtige Partner vor Ort. Also: Wenn etwas klemmt, nicht verzweifeln oder im schlimmsten Fall selber tüfteln, sondern am besten gleich Sintegra anrufen!

So erreichen Sie die IT Profis der Sintegra GmbH:  
webmaster@sintegra.de oder c.schneider@sintegra.de, Telefon (08106) 362160



# MUSIK ZUM ANFASSEN!



In der Musikschule Vaterstetten ist der Name Programm:

Schon beinahe 50 Jahre bietet die Bildungseinrichtung qualitativ hochwertigen Musikunterricht für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gleichermaßen.

Besonders die vielfältigen Bands, Orchester und Ensembles ragen heraus.

Die Musikschule steht für bedingungsloses Musizieren und freut sich auf Sie!

Es lohnt ganz sicher, nehmen Sie doch einfach mal Kontakt auf  
oder schauen Sie unter: [www.musikschule-vaterstetten.de](http://www.musikschule-vaterstetten.de)



MUSIKSCHULE FÜR VATERSTETTEN, POING, ZORNEDING UND GRASBRUNN



Anmeldung & Info:  
Montag - Freitag 8.30 - 13 Uhr  
Baldhamer Str. 39 . 85591 Vaterstetten  
Telefon 08106 / 9954930  
[service@musikschule-vaterstetten.de](mailto:service@musikschule-vaterstetten.de)

# FAHRZEUGEINLAGERUNG

PROFESSIONELL . DISKRET . SICHER



## IHRE LUXUSGARAGE IN KIRCHSEEON

- FACHGERECHTE LAGERUNG
- PREMIUM SERVICE
- KONSTANTE TEMPERATUR
- HÖCHSTE SICHERHEIT



RSB Hubraum GmbH  
 Westring 2 . 85614 Kirchseeon . Telefon 08091 / 56 56 -70  
 info@hubraum-gmbh.de . www.hubraum-gmbh.de

„Ihre Immobilie ist vielleicht der wichtigste Ort in Ihrem Leben.  
 Deshalb ist es gut, Spezialisten an der Seite zu haben, die  
 Ihnen mit Rat und Tat professionell zur Seite stehen.“



Mit unserer Expertise begleiten wir Sie allumfassend beim Kauf und Verkauf Ihrer Immobilie, von der Wertermittlung, Finanzierung bis zur Schlüsselübergabe. Wir sind für Sie da und freuen uns auf Sie!

## Unsere Immobilienmakler

Matthias Kerscher, Immobilienmakler  
 Tel.: 08106 240-178, Mobil: 015111130937  
 matthias.kerscher@rb-zorneding.de



Stefanie Eckenweber, Immobilienmaklerin  
 Tel.: 08106 240-179, Mobil: 01759717557  
 stefanie.eckenweber@rb-zorneding.de



*Mehr Service. Mehr Leistung!*



Raiffeisenbank  
 Zorneding eG



AUSBILDUNG IN CORONA-ZEITEN

# WIE BEGEISTERT MAN JUNGE MENSCHEN FÜRS HANDWERK?

Wir sprechen im Zusammenhang der Corona Pandemie immer über Gewinner und Verlierer der Krise. Ganz so einfach ist es natürlich nicht. Wir blicken zurück auf ein Jahr der Auf und Abs und vor allem der neuen Herausforderungen. Insbesondere Auszubildende hat Covid hart getroffen. Das Team von Der Friseur in Vaterstetten hat hier eine besondere Geschichte zu erzählen.

Mitten im Lockdown Anfang Februar bekam das Team von „Der Friseur“ einen Anruf. Lisa, eine Auszubildende im 2. Lehrjahr, suchte einen neuen Ausbildungsplatz. Ihr derzeitiger Ausbildungsbetrieb war nach der monatelangen Schließung nicht mehr in der Lage, Lisa bis an das Ende ihrer Ausbildung zu begleiten. „Uns war sofort klar, dass wir Lisa eine Chance bieten möchten, ihre Lehre zu beenden.“, erinnert sich Geschäftsführerin Sybille Rethmann.

So einfach und logisch diese Entscheidung scheinen mag, war sie gleichzeitig eine der größten Herausforderungen in der Krise. Wo sich an die drei Millionen Studierende deutschlandweit – zu Recht – Gehör verschafften, weil das remote Studium nicht mit einer Vorlesung im Hörsaal mithalten konnte, die Organisation und Kommunikation katastrophale Ausmaße annahm und es immer öfter nicht mehr möglich war, praktische Erfahrung zu sammeln, da waren an die 1,3 Millionen Auszubildende scheinbar zu leise.

Eine praktische Prüfung, die aus offensichtlichen Gründen Teil einer Ausbildung ist, kann eben deutlich besser abgelegt werden, wenn man schon einmal die Möglichkeit hatte, an einem realen Medium Haare zu schneiden. „Die Berufsschule war zum Glück relativ schnell und hatte am 12. Januar auf remoten Unterricht umgestellt. Das Problem war nur, in einem körpernahen Beruf ausreichend praktisches Wissen zu erlangen, um Auszubildende startklar für den Berufsalltag zu machen.“, erklärt Rita Vollmayer, die zweite Geschäftsführerin von „Der Friseur“.

In dieser Zeit dann zusätzlich zu drei bereits beschäftigten Auszubildenden mitten im Ausbildungsjahr Lisa aufzunehmen, ohne jegliches Vorwissen über ihr Können, ohne den üblichen Schnup-



per tag im Betrieb und ohne das klassische Kennenlernen des Teams, war ein aufregender Schritt. Schnell wurde ein Trainingskonzept und -plan ausgearbeitet. „Das ging ruckzuck, wir hatten ja Zeit.“, erzählt Heidi Huber, die dritte Geschäftsführerin im Bunde mit einem Augenzwinkern. Unter Einhaltung der jeweils geltenden Auflagen konnte im kleinen Kreis und im nach wie vor geschlossenen Betrieb geübt, geschnitten, gewaschen und gewickelt werden.

„Rückblickend haben wir alles richtig gemacht.“, ist sich Sybille Rethmann sicher. „Der Friseur“ hat es mit ein paar kleinen blauen Flecken aus der Krise geschafft und dafür sind alle 14 Mitarbeiter sehr dankbar. Letztendlich sind es nämlich Familien und einzelne Menschen,

die eben gewinnen oder verlieren.

Was das Thema Ausbildung betrifft, wird COVID-19 nur einer von vielen Stolpersteinen bleiben. „Es ist ja kein Geheimnis, dass seit Jahren der Trend weg von der Ausbildung und hin zum Studium geht. Wir als Betrieb müssen uns immer wieder neu die Frage stellen, wie wir junge Menschen für das Handwerk begeistern können.“, weiß Rita Vollmayer. Sicherlich werden hier die Nachwirkungen der Krise früher oder später zeigen, wie konkret mögliche Antworten aussehen können.

Gleichzeitig sieht man, dass wo ein Wille ist auch ein Weg hinführt. In einer Zeit der Verlierer gibt es eben auch Gewinner. Lisa hat einen neuen Ausbildungsplatz, neue Kollegen und eine zweite Chance gewonnen.

## Der Friseur

Zugspitzstraße 48, Vaterstetten

Telefon 08106 / 301003, [www.friseur-vaterstetten.de](http://www.friseur-vaterstetten.de)

## GARTENTIPPS – FOLGE 7

# VON SCHIRM- UND ANDEREN PILZEN

Meine erste Erfahrung mit Pilzen machte ich als Vierjähriger im Jahr 1953. An einem Tag Anfang Oktober schob meine Oma den Kinderwagen, in dem mein kleiner Bruder lag, durch das brandenburgische Dorf, in dem wir wohnten. Ich ging an ihrer Hand neben ihr. Da leuchteten ein paar helle Punkte im Gras am Wegrand. „Schirmpilze!“, rief meine Oma begeistert aus, bückte sich und drehte drei Pilze vorsichtig mit den Stielen heraus. Da sie keinen Korb bei sich hatte, legte sie die Pilze mit den Stielen nach oben auf die Decke des Kinderwagens und balancierte sie, den Wagen vorsichtig schiebend, nach Hause. Dort angekommen begann sie sofort mit der Zubereitung der Pilze. Sie panierte die Schirme und brat sie wie Koteletts in der Pfanne. Ich schaute ihr zu und durfte schließlich alle drei Schirmpilze essen. Sie schmeckten mir so vorzüglich, dass Schirmpilze seit meiner Kindheit meine Lieblingspilze sind. Ihr nussartiger Geschmack ist mit keinem anderen Pilz zu vergleichen.

TEXT WOLFRAM FRANKE

## PILZREICHE WÄLDER

Korrekt heißt dieser Pilz Riesenschirmling oder Parasolpilz (*Macrolepiota procera*). Aber wir haben ihn immer nur Schirmpilz genannt. Bald darauf ging ich auch mit meinem Vater regelmäßig in die Pilze. Das kleine Dorf liegt an der Dahme, einem Nebenfluss der Spree, südöstlich von Berlin. Außer dem Fluss grenzen von zwei Seiten große Seen an das Dorf und es ist von Kiefern- aber auch Laubwäldern umgeben. Deren Boden weist eine für Pilze gleichbleibend günstige Bodenfeuchtigkeit auf. Der Pilzreichtum ist immens. Innerhalb einer Stunde hatten wir einen Korb mit Steinpilzen, Pfifferlingen, Maronenröhrlingen, Birkenpilzen und natürlich Schirmpilzen gefüllt. Eine reichliche Mahlzeit für eine fünfköpfige Familie.

## „PILZJAGD“ IM SIEGERLAND

Auch Jahre später, im südwestfälischen Siegerland, wohin es uns nach unserer Flucht aus der DDR verschlagen hatte, ging ich mit meinem Vater in den Wäldern „auf Pilzjagd“, wie wir es nannten. Und als ich selber Vater wurde, setzte ich diese Leidenschaft mit meiner Familie fort. Eines Abends, es war der 1. November 1975, wollte meine Frau noch einmal frische Luft schnappen. Sie war hochschwanger! Da es leicht regnete, spannten wir einen Regenschirm auf. Doch wir waren kaum ein paar Schritte in den Wald hinein gegangen, da breitete sich vor uns ein wahrer Pilztepich aus: Maronenröhrlinge und noch viel mehr. Wir vergaßen den Regen, drehten



den Schirm um und legten dort unsere gesammelten Pilze hinein. Am nächsten Tag wollten wir sie zubereiten. Doch am nächsten Morgen, dem 2. November musste ich meine Frau ins Krankenhaus fahren. Unser erster Sohn wurde geboren. Ich kehrte erst am Nachmittag wieder in unsere Wohnung zurück. Die Pilze musste, nein durfte ich mir am Abend allein zubereiten und essen.

## PILZE IM EIGENEN GARTEN

Auch später, inzwischen wohnten wir in Offenburg, gingen wir mit unserem noch kleinen Sohn im Schwarzwald Pilze suchen. Leider mussten wir unsere Leidenschaft nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl unterbrechen. Während dieser Zeit begann ich mich für die Pilzzucht im Gar-

ten zu interessieren. Dies ist auf Holz oder Stroh oder speziellen Substraten möglich. Mich wunderte zunächst, warum diese Pilze im Gegensatz zu den Waldpilzen nicht radioaktiv verstrahlt sein sollten. Doch die Erklärung von Pilzexperten leuchtete ein: Die Zuchtpilze nehmen ihre Nahrung nicht direkt aus dem Boden auf, sondern aus Holz oder Stroh. Die Bäume haben ihr Holz aber bereits vor Tschernobyl gebildet und sie nehmen ebenso wie Stroh die Strahlung aufgrund ihrer festen Struktur nur vermindert aus dem Boden auf, sodass die darauf kultivierten Pilze nicht mehr mit Strahlen belastet sind.

## VON AUSTERNSEITLING BIS SHII-TAKE

Als Pilzhölzer kommen Laubholzarten wie Eiche, Buche, Ahorn, Birke, Weide und Obstbäume in Frage. Nadelhölzer sind ungeeignet. Die kultivierbaren Pilzarten sind Austernseitling, Stockschwämmchen, Samtfußrübling und der würzige Shii-Take. Auf Stroh lässt sich der Kulturträuschling, landläufig auch „Braunkappe“ genannt, kultivieren. Pilzbrut erhält man von Pilzzuchtanstalten. Sie besteht aus Getreidekörnern oder Holzstiften, die mit dem Pilzmycel durchwachsen sind.

Zum Impfen von Stroh benötigt man fest gepresste, feuchte Strohballen, in die mit einem Pflanzholz Löcher gestanzt werden. Dort hinein steckt man kleine Brocken von Pilzbrut. Alternativ können Plastiksäcke fest mit feuchtem Stroh gefüllt werden. Die Pilzbrut streut man dann lagenweise ein. Die Säcke werden anschließend rundher-

um mit Löchern versehen. Zum Impfen von Holz mit Pilzbrut werden etwa 80 bis 100 Zentimeter lange Stammstücke mit Bohrlöchern oder keilförmigen Einschnitten versehen, in die man die mit Pilzbrut durchwachsenen Holzstifte hineindrückt. Oder man breitet die Pilzbrut auf der Stirnseite eines 20-30 Zentimeter langen Stammstücks aus und setzt ein weiteres darauf (Sandwich-Methode). Eine dritte Methode: Der Stamm wird mit keilförmigen Einschnitten versehen und dort hinein die Pilzbrut gedrückt. Das Ganze umwickelt man anschließend mit einem Klebeband. Wichtig ist bei Stroh, ebenso wie bei Holz, eine gleichbleibende Feuchtigkeit.

**FERTIG-PILZKULTUREN**

Natürlich kann man sich von Pilzfirmer auch Fertigsets schicken lassen. Die braucht man nur mit genügend Feuchtigkeit zu versorgen und schon treiben sie in mehreren Schüben delikate Speisepilze. Danach ist das Pilzsubstrat aufgebraucht. Man kann es auf den Kompost entsorgen.

**MEINE ERFAHRUNG**

Bei der Kultur auf Stroh kann man sich innerhalb von zwei bis drei Wochen auf eine reiche Ernte freuen. Später lässt der Nachwuchs allmählich nach, das Stroh ist bald aufgebraucht und sackt in sich zusammen. Die geimpften Holzstücke lassen mitunter ein ganzes Jahr oder noch länger auf Fruchtkörper warten. Anschließend kann man sich aber auch ein paar Jahre lang über Pilzernten freuen.

**SCHIRMPILZE AM FLUSSUFER**

Viele Jahre später machten meine Frau und ich Urlaub in meiner alten Heimat, wo wir mit unserem Faltboot auf der Dahme entlang paddelten. Da sahen wir am Ufer wieder diese weißlich hellbraunen Schirme aufleuchten: Schirmpilze. Ich legte mit dem Boot am Ufer an, stieg aus und erntete vier Schirmpilze. Ich reichte sie meiner Frau ins Boot, die sie vorsichtig verstaute. Dann paddelten wir zurück zum Anlegesteg. Dort befanden sich noch andere Bootsfahrer. Und die staunten nicht schlecht, als wir vor dem Aussteigen erst einmal vier prächtige Schirmpilze aus dem Boot holten und auf den Steg legten. Wer geht sonst schon mit einem Boot Pilze sammeln? Wir haben in diesem Urlaub noch öfter viele Schirm- und andere Pilze gefunden, die meine Frau in der Küche unserer Ferienwohnung zubereitete. Vor ein paar Jahren habe ich erfahren, dass man auch Schirmpilze kultivieren kann. Das wollte ich auch schon immer mal machen – vielleicht im nächsten Jahr ... Mehr über Waldpilze hier: [www.isarschwammerl.de](http://www.isarschwammerl.de)



Der Vaterstettener **Wolfram Franke** ist gelernter Gärtner und Gartenbautechniker und begann seine journalistische Laufbahn 1980 bei „mein schöner Garten“, zunächst als Redaktionsassistent und nach einem Jahr als Redakteur. Zwanzig Jahre lang war Wolfram Franke Chefredakteur von „kraut&,rüben“, Magazin für biologisches Gärtnern und naturgemäßes Leben. Das biologische Gärtnern sowie Garten- und Schwimmteiche machte er bereits zu Beginn seiner journalistischen Laufbahn zu seinen Spezialgebieten. Wolfram Franke ist seit 1985 Autor im BLV Buchverlag. Privat bewirtschaftet er neben seinem kleinen Reihenhausgarten seit mehr als 25 Jahren auch einen 800 Quadratmeter großen Kreativgarten nach ökologischen Regeln beim Reitsberger Hof.

**GARTENGESTALTUNG & PFLASTERBAU**  
Die bekannten Profis aus Grasbrunn seit 35 Jahren

WIR PLANEN UND GESTALTEN ANSPRUCHSVOLLE BEPFLANZUNGEN FÜR SIE, FRAGEN SIE UNS.



Natursteinarbeiten, Schwimmteiche, Pflanzungen, Pflegearbeiten, Baumpflege, Zaun- und Toranlagen

**Atzler & Schmidt-Kaler GmbH**  
Pflasterbau und Gartengestaltung, St. Ulrich Platz 5, 85630 Grasbrunn  
Telefon (089) 461 495 80 – [www.pflasterbau-gartengestaltung.de](http://www.pflasterbau-gartengestaltung.de)

**Gärtnerei Hausler**  
Johann-Sebastian-Bach-Str.56  
Vaterstetten  
Tel.: 08106/899 818  
Mobil: 0151/635 467 81  
khausler@t-online.de  
[www.gärtnerei-hausler.de](http://www.gärtnerei-hausler.de)

*Wir blühen für Sie auf!*

Viele Pflanzen aus eigener oder regionaler Produktion

Mo.-Fr.: 8-18 Uhr, Sa.: 8-13 Uhr, So.: 10-12 Uhr

**Gärtnerei Hausler**  
Schneitblumen  
Topfpflanzen  
Floristik  
[www.gärtnerei-hausler.de](http://www.gärtnerei-hausler.de)



**WIR BRINGEN'S GEMÜSE-BESTELLEN.DE**

www.gemüse-bestellen.de → Sie bestellen... → ... wir bringen's... → ... Sie genießen.

böckgemachtes, sowie Obst, Fleisch uvm. können Sie in unserem Onlineshop kaufen.

**JETZT KAUFT MAN REGIONALES GEMÜSE ONLINE**  
[WWW.GEMÜSE-BESTELLEN.DE](http://WWW.GEMÜSE-BESTELLEN.DE)

**DIREKT VOM GÄRTNER**

FRAGEN AN  
**DR. TIMM  
ENGELHARDT**

Chefarzt der  
Plastischen Chirurgie  
und Handchirurgie der  
Kreisklinik Ebersberg



**KREISKLINIK  
EBERSBERG**

*seit 1878*

×Kompetent ×individuell ×persönlich

[WWW.KLINIK-EBE.DE](http://WWW.KLINIK-EBE.DE)



# WANN IST EINE BAUCHSTRAFFUNG MEDIZINISCH NOTWENDIG?

## MÖGLICHE THERAPIEN IN DER PLASTISCHEN CHIRURGIE AN DER KREISKLINIK EBERSBERG

Mit dem Wort „Bauchstraffung“ verbinden viele Menschen nur eine Schönheitsoperation. Doch nicht nur aus ästhetischen Gründen werden solche Eingriffe durchgeführt. Dr. Timm Engelhardt, Chefarzt der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie an der Kreisklinik Ebersberg, erläutert, wann Bauchdeckenoperationen aus gesundheitlichen Gründen empfehlenswert oder sogar notwendig sind.

### Wo liegt der Unterschied zwischen einer medizinisch indizierten Bauchstraffung und einem Eingriff zur Verbesserung der Figur?

Grundsätzlich könnte man sagen, dass die Eingriffe, die bei uns durchgeführt werden, die Lebensqualität der Patienten steigern und Folgeerkrankungen vorbeugen. Sie ersetzen keine Gewichtsabnahme – bei normalgewichtigen Patienten erzielen wir sogar die besten Ergebnisse – und haben nicht die Modelfigur im Fokus. Die Fettschürzen-Resektion, wie die Entfernung eines am Hosenbund überlappenden Gewebes genannt wird, hat einen geringeren ästhetischen Anspruch, bei der Bauchstraffung werden ästhetische Gesichtspunkte berücksichtigt, stehen aber nicht immer im Vordergrund. Schönheits-OPs hingegen werden rein aus ästhetischen Gründen durchgeführt.

### Welche Art von Bauchdecken-OP werden in Ebersberg vorgenommen?

Wir bieten drei verschiedene Eingriffe an. Neben der genannten Fettschürzen-Resektion ist die häufigste die sogenannte Abdominoplastik, bekannt als Bauchdeckenstraffung. Vorgenommen wird sie meist bei jüngeren, körperlich aktiven Patienten. Der Eingriff beinhaltet auch eine Versetzung und Neueinpassung des Bauchnabels. Der dritte Eingriff ist die aufwändigere Bauchwandrekonstruktion, etwa nach einem Unfall, einer Bauchoperation oder weil durch eine Infektion, einen Tumor oder eine Nervenerkrankung das Gewebe geschädigt wurde.

### Aus welchem Grund muss bei einigen Patienten die Bauchwand gestrafft werden?

Da gibt es mehrere Gründe. Viele von ihnen haben zum Beispiel nach einer starken Ge-

wichtsabnahme einen Hautüberschuss im Bereich des Hosenbunds unterhalb des Nabels, der bei manchen Patienten weder durch Sport noch durch eine Diät komplett zurückgebildet werden kann. Diese „Fettschürze“ ist oft nicht nur bei der Bewegung störend, sondern in der Hautfalte können trotz penibler Körperpflege juckende Hautirritationen bis hin zu Entzündungen und Durchblutungsstörungen entstehen. Bei Frauen, die eine Mehrlingsschwangerschaft hatten oder mehrere Schwangerschaften kurz hintereinander, kann es ebenfalls zu solchen Weichteilerschlaffungen kommen. Die zwei geraden Bauchmuskeln, die paarig senkrecht von den Rippen bis zum Schambein verlaufen, dehnen sich bei einer Schwangerschaft und können seitlich wandern. Dadurch kann es zum Ausleiern der vorderen Bauchwand kommen, im Extremfall sogar zu einer Rektusdiastase, bei der Gewebeaussackungen ähnlich wie bei einem Leistenbruch entstehen, in die sich Teile des Darms vorwölben können. Bei einer Abdominoplastik werden diese Muskeln und ihre Hüllen gestrafft und zentriert.

### Gibt es auch psychische Gründe?

Wenn sich ein Patient durch das überschüssige Bauchgewebe so in der Gestaltung seiner Freizeit und seines Privatlebens eingeschränkt fühlt, dass er sich sozial zurückzieht oder sogar in eine Depression verfällt, dann könnte unter Umständen eine Bauchstraffung indiziert sein. Hier muss aber immer ein Psychologe hinzugezogen werden, der abwägt, ob der Leidensdruck nachvollziehbar und gerechtfertigt ist, oder ob eine gestörte Körperwahrnehmung vorliegt, eine sogenannte Dysmorphophobie. Aufgabe des Plastischen Chirurgen ist es, solche Fälle zu entdecken.

### Wenn es gerechtfertigt ist: Wie wird eine Abdominoplastik durchgeführt?

Zunächst wird knapp oberhalb der Schambehaarung ein bogenförmiger Schnitt vom einen bis zum anderen Hüftknochen gemacht. Die Narbe ist später von der Unterwäsche bedeckt. Bei einem Hautüberschuss oberhalb des Nabels ist noch ein senkrechter Schnitt nötig und die Narbe sieht später aus wie ein auf dem Kopf stehendes „T“. Anschließend wird die Körperkontur hergestellt. Dies geschieht durch eine Straffung der geraden Bauchmuskeln, der Muskelhüllen (Faszien) und der Haut, von den Flanken bis zur Mitte. Zum Schluss wird die Haut gestrafft und überschüssige Anteile werden entfernt. Der Bauchnabel, der anfangs ausgeschnitten wurde, wird neu eingepasst, so dass er mittig zwischen den geraden Bauchmuskeln liegt.

### Ist der Eingriff mit Risiken verbunden?

Neben den allgemeinen Operationsrisiken wie etwa Blutverlust, Infektion, Thrombosen und Herz-Kreislauf-Problemen gibt es manchmal Patienten, bei denen die Wunde nur zögerlich bis gar nicht heilt. Betroffen davon sind in erster Linie starke Raucher und Diabetiker, die unter Durchblutungsstörungen leiden. Im Extremfall kann es zum Absterben von Ober- und Unterhaut kommen. Kritisch sind auch quer verlaufende Oberbauch-Narben, etwa von einer Gallen- oder Leberoperation, da sie wie eine Durchblutungsbarriere wirken. Brüche (Hernien) in der Bauchdecke bergen ebenfalls ein hohes Risiko, so dass wir vor dem Eingriff immer eine Weichteiluntersuchung vornehmen, um die Operationsrisiken so gering wie möglich halten zu können.

## INGENIEURBÜRO Wendt GmbH

Beratende Ingenieure für Elektrotechnik  
www.wendtgmh.de



Wir suchen zur Verstärkung unseres Planungsteams (Starkstrom-, Licht- und Informationstechnik) für unsere Niederlassung im Technopark Neukeferloh

einen

**Fachbauleiter/-planer (m/w/d)**  
**Elektrotechnik** (Ingenieur, Techniker, Meister)

und einen

**Technischen Systemzeichner (m/w/d)**  
**Elektrotechnik**

Weitere Informationen über unser Unternehmen und die Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an [muc@wendtgmh.de](mailto:muc@wendtgmh.de). Gerne stehen wir Ihnen vorab auch telefonisch unter 0173 / 699 09 02 zur Verfügung.

INGENIEURBÜRO Wendt GmbH  
Bretonischer Ring 8  
85630 Grasbrunn bei München  
[muc@wendtgmh.de](mailto:muc@wendtgmh.de) [www.wendtgmh.de](http://www.wendtgmh.de)



**WENN ES ZEIT FÜR  
DEINE EIGENEN  
VIER WÄNDE WIRD**  
*sind wir da*

### Die Allianz Baufinanzierung

#### Kundler Assekuranz Agentur e.K.

Allianz Generalvertretung  
Stadlerstraße 25  
85540 Haar bei München  
[info.agentur-kundler@allianz.de](mailto:info.agentur-kundler@allianz.de)  
[www.kundler-allianz.de](http://www.kundler-allianz.de)  
Telefon 0 89.45 69 78 0  
WhatsApp 0 89.4 56 97 80



## Tipps von Steuerexperte Christian R. Wiester

# INTELLIGENTE ÜBERTRAGUNG DES FAMILIENHEIMS

Die Bodenpreise wurden zum 31. Dezember 2020 vom Gutachterausschuss nach oben angepasst und sind bei rund 2.000 Euro in Baldham angelangt. Die Bodenrichtwerte in anderen Gemeinden sind ebenso deutlich nach oben gestiegen. Wir werden oft gefragt, wie kann ich mein selbstgenutztes Familienheim eigentlich noch auf mein Kind übertragen? Bei einem Grundstück mit 900 qm ist es schon ein Kraftakt, die „Schenkung steuerfrei“ hinzukriegen.



**Christian R. Wiester**  
Steuerberater und  
Fachberater für  
Testamentsvollstreckung  
und Nachlassverwaltung

Bei 900 qm x 2.000 € = 1,8 Mio. plus Gebäude ca. 300.000 € = 2.100.000 € = 1.050.000 € je Ehepartner.

Hier ist die Übertragung auf ein Kind mit Freibetrag von 400.000 € mit 650.00 € x 19 % Steuersatz = 115.000 € je Ehepartner steuerpflichtig. (Härteausgleich 8.500 €)

**Lösung 1:** Für beide Ehepartner ein sog. Nießbrauchsrecht eintragen zu lassen. Dies bringt rund 250.000 € Nießbrauchswert, der von den 650.000 € abzuziehen ist. Jetzt stehen noch 400.000 € an, die auch noch 60.000 € kosten würden.

**Lösung 2:** Einen fremdüblichen Darlehensvertrag der Eltern als Darlehensgeber an den Sohn mit einem Zinssatz von z.B. 0,8 % und einer Laufzeit von zehn Jahren. Die Zinsen muss das Kind zahlen, die Eltern versteuern die Zinseinnahmen nur mit der Abgeltungssteuer. Nach zehn Jahren schenken die Eltern dem Kind die Darlehensschuld. Der große Vorteil bei dieser Gestaltung liegt im Einfrieren der laufend steigenden Bodenrichtwerte. Dieses Gestaltungsmodell ist von der Finanzbehörde nicht zu beanstanden und wir bedienen uns dieser legalen Gestaltung.

Kommen Sie auf uns zu, wenn Ihnen die Übertragung Ihres Familienheims oder auch fremdvermieteter Immobilien, Sorgen bereiten. Wir finden immer eine passende Lösung!

Übrigens: Wir sind zum wiederholten Male nach 2018 auch im Jahre 2020 und 2021 von der Wirtschaftszeitung „Handelsblatt“ zum **TOP-Steuerberater im Bereich „Erbchaft / Schenkung“** ausgezeichnet worden!



### WIESTER STEUERBERATUNGS GESELLSCHAFT MBH

Am Hochacker 2-4  
85630 Grasbrunn  
Telefon (089) 437 462-0  
[info@wiester.de](mailto:info@wiester.de)  
[www.wiester.de](http://www.wiester.de)



VOR DEM  
ERSTEN SCHNEE:

**FAHRZEUG  
VERSIEGELN  
LASSEN!**



# FAHRZEUGPFLEGE AUFBEREITUNG VERSIEGELUNG BESCHRIFTUNG FOLIERUNG SCHEIBENTÖNUNG

U.A. ALS **SONNENSCHUTZ FÜR IHRE KINDER**



FOLIERUNG & BESCHRIFTUNGEN



AUFBEREITUNG & PFLEGE



HIGH END LACKVERSIEGELUNG (KERAMIK)

**FAHRZEUGE SIND WERTGEGENSTÄNDE, DIE ES WERT SIND  
ENTSPRECHEND GEPFLEGT UND GESCHÜTZT ZU WERDEN.**

In Parsdorf haben sich Martin Demir und sein Team nicht nur der professionellen Fahrzeugaufbereitung verschrieben. Ihr Portfolio reicht von der Pflege über die langanhaltende Keramik-Versiegelung bis hin zum Kreativ-Studio. D.h., dass Sie von den Vollprofis auch Ihr Fahrzeug beschriften oder folieren lassen können. Das muss nicht gleich das ganze Fahrzeug sein, auch kleine Teilbereiche – etwa die Scheiben – sind möglich. Hier betreut man Sie sehr individuell und Sie bekommen alles direkt vor Ort. Dank neuester Technik – u.a. ein 160 Zentimeter breiter Latex-Drucker – bleiben im Car-Beauty- und Kreativ-Studio definitiv keine Wünsche offen.

Buchenweg 7 . 85599 Parsdorf . Telefon 0179 / 1081815 . md@autostudios.de  
www.carbeauty-studio.de

# „JEMANDEN ZUM REDEN“

Jede und jeder kann plötzlich in die Situation geraten für längere Zeit oder dauerhaft auf Pflege angewiesen zu sein. Was Sie wissen sollten – wir haben bei Carsten Raab, Inhaber der Agentur Pflegehilfeplus München-Oberbayern, nachgefragt.

## Auf was sollte man bei der Auswahl eines geeigneten Betreuungs-Vermittlers achten?

Zunächst ist es wichtig, einen dauerhaften und vertrauensvollen Ansprechpartner in unmittelbarer Nähe zu haben. Denn erst nach einer gründlichen und individuellen Anamnese kann die Suche nach einer geeigneten Kraft beginnen. Der Start sollte nicht überstürzt erfolgen, sondern erst dann, wenn so ein „Kümmerer“ gefunden wurde, der die Situation vor Ort im Detail kennt. Eine andere Vorgehensweise wäre nicht seriös. Bei uns werden alle Einsätze und Wechsel über uns als Agentur koordiniert, so können bei Problemen und Unstimmigkeiten schnell und flexibel Lösungen gefunden werden. Eine Zusammenarbeit mit den regionalen ambulanten Pflegediensten und Therapeuten ergänzt das Pflegeprogramm mit den osteuropäischen Betreuungskräften. Das wissen unsere Kunden zu schätzen: Mittlerweile können wir hunderte Senioren nach dem EU-Entsendungs-Modell der „Rund um die Uhr Betreuung“ in München und Umgebung betreuen, der älteste Senior war 106 Jahre alt.

## Was bedeutet „24h-Betreuung“?

Niemand ist in der Lage, dauerhaft eine ganztägige Arbeitsleistung zu erbringen. Vielmehr ist es wichtig, darauf zu verweisen, dass die wöchentliche Arbeitszeit der Betreuungskräfte vertraglich geregelt sein muss, in der Regel sind das 40 Stunden.

## Worauf sollte man auf der Suche nach einer Betreuungskraft als allererstes achten?

Auf das Grundlegende, die Rechtssicherheit. Fragen Sie nach: Ist die Betreuungskraft sozialversichert? Zahlt sie Steuern? Besitzt sie eine Krankenversicherung? Erhält sie den vorgesehenen Mindestlohn? Seriöse Anbieter vermitteln osteuropäische Betreuungskräfte legal und gemäß dem EU-Entsendemodell und führen den Nachweis über die A1-Bescheinigung. Die Betreuungskraft darf bis zu maximal 183 Tage pro Jahr in Deutschland arbeiten.

## Was macht eine gute Betreuungskraft aus?

Die Chemie muss stimmen: Nur wenn das Zwischenmenschliche passt, ist eine häusliche Betreuung erfolgreich. Schließlich leben Patient und Betreuungskraft gemeinsam unter einem Dach und verbringen viel Zeit miteinander. Das ist nicht immer einfach und bedarf der Eingewöhnung. Zwar ist es für ältere Menschen schön, nicht allein zu sein, doch manchmal wird die Nähe auch zur Last – für beide Seiten. Gegenseitige Sympathie ist ein wichtiger Faktor. Achten Sie deshalb darauf, dass Sie eine vertragliche Wechseloption haben.

## Wie ist das mit den Sprachkenntnissen?

„Jemanden zum Reden“ wünschen sich viele Senioren. Deshalb sind Sprachkenntnisse ein wesentliches Entscheidungskriterium bei der Auswahl einer osteuropäischen Be-

treuungskraft. Gute Anbieter unterscheiden zwischen grundlegenden, fortgeschrittenen und fließenden Sprachkenntnissen.

## Was ist, wenn ich doch wieder einmal selbst die Betreuung übernehmen möchte?

Ganz wichtig ist die vertragliche Flexibilität. Im Fall einer Verhinderung der häuslichen Betreuung z. B. auch durch einen erneuten Krankenhausaufenthalt oder eine Reha, sollten Sie das Recht haben, den Dienstleistungsvertrag zu pausieren, um während der Abwesenheit der Betreuungskraft keine Kosten zu haben.

## Ist es rechtens, wenn die Agentur eine Provision verlangt?

Der vertraglich vereinbarte Tages-, Wochen- oder Monatspreis für die Betreuung sollte bereits sämtliche Personal-, Verwaltungs-, Reise- und Versicherungskosten enthalten. Ein seriöser Partner verlangt keine Vermittlungs- oder Provisionskosten.

*Die Pflegehilfeplus München-Oberbayern ist eine Agentur zur Vermittlung von osteuropäischen Betreuungskräften. Der Inhaber der Agentur, Carsten Raab, vermittelt seit mehr als sieben Jahren Kräfte aus Polen, Rumänien und Bulgarien an hilfsbedürftige Senioren. Bei Fragen zum Thema „Rund um Betreuung“ steht er Ihnen sehr gerne zur Verfügung.*



**24h Betreuung und Pflege zu Hause**

**Carsten Raab Ihr Ansprechpartner vor Ort**

**MÜNCHEN OBERBAYERN**

Zugspitzstraße 68 | 85591 Vaterstetten | Tel. 08106 3217503

E-Mail [carsten.raab@pflegehilfeplus-muenchen-oberbayern.de](mailto:carsten.raab@pflegehilfeplus-muenchen-oberbayern.de)

[www.pflegehilfeplus-muenchen-oberbayern.de](http://www.pflegehilfeplus-muenchen-oberbayern.de)

**PflegeHilfe+**  
Leben neu organisiert

**Jetzt  
NEU**



NEUE KOLLEKTION  
HERBST / WINTER 2021

DAS NEUE  
FACHGESCHÄFT  
SPEZIELL FÜR  
*Frauen*

# fina & liv

EIN NEUES LEBENSGEFÜHL

**BRUSTPROTHETIK • PERÜCKEN  
• KOMPRESSION •**

fina & liv weiß wie wichtig es ist, sich auch nach herausfordernden Lebenssituationen wieder stark, schön und weiblich zu fühlen. Und wir helfen gerne dabei! Im modernen und geschmackvollen Ambiente finden Sie eine große Auswahl an **Dessous, Spezial-BHs, Kompressionsstrümpfen und Perücken.**

Wir freuen uns auf Sie und bringen viel Zeit für Ihr neues Lebensgefühl mit!

Wir befinden uns im Münchner Osten, am Ende der A 94. Mit dem Auto oder den Öffentlichen schnell erreichbar, Parkplätze vor der Tür.



Arabellastraße 5 – Ecke Rosenkavalierplatz · 81925 München-Bogenhausen  
☎ 089. 443 884 64 · ✉ hallo@finaundliv.de · www.finaundliv.de

Öffnungszeiten  
Montag – Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 – 15.00 Uhr

## ORTHOMED

IHR SANITÄTSHAUS FÜR MOBILITÄT, SPORT UND WOHNEN

4,8 ★★★★★ 44 Google-Rezensionen



ORTHOMED GmbH  
Ilchinger Weg 1 · 85604 Zorneding  
Kundenservice ☎ 08106. 3640 · www.orthomed.de



### WOHNEN

Es braucht manchmal nur ein paar kleine Änderungen, um die **Wohnung altersgerecht zu gestalten** – in unseren Wohnwelten zeigen wir Ihnen welche!



### MOBILITÄT

Stabile und leichte **Rollatoren**, elektrische **Rollstühle** oder innovative **Antriebshilfen** – mit unserem Angebot an modernen Mobilitätshilfen bleiben Sie aktiv. Wir beraten Sie gern!



### SPORT

Ob unterstützende **Knie- und Gelenk-Bandagen** für den Sport oder entlastende **Kompressionsstrümpfe** – freuen Sie sich auf modische und funktionale Produkte mit persönlicher Beratung!



## MEIN HUNDELEBEN

Menschen und deren Fehlverhalten nicht nur zu kommentieren sondern auch zur Ahndung zu melden, ist scheinbar nicht erst bedingt durch Corona en vogue. Dabei wäre es ja einfach nur schon begrüßenswert, wenn jeder zunächst mal vor seiner eigenen Türe „kehrt“. Würde jeder nach der Devise „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu“ handeln, hätten wir meiner Meinung nach allesamt weniger Probleme und ein besseres Miteinander.

TEXT EVA BISTRICK

**A**chtung, liebe Leser. wenn Sie jetzt nichts über Hundeabsonderungen lesen möchten (keine Sorge, ich gehe nicht ins Detail) dann blättern Sie lieber gleich weiter.

Vor kurzem hatte ich beim Gassigehen mit Elvis nämlich ein befremdliches Erlebnis. Wie so oft trotteten wir durch den Ort, ich auf dem Bürgersteig, er neben mir und machte, so es die Leine zuließ, immer mal wieder einen schnüffelnden Abstecher in die Wiese. Hundepost lesen und beantworten, wichtige Geschäftskorrespondenz. Alles also wie immer. Und dazu gehört nun mal auch, dass Elvis irgendwann „muss“. Deswegen finden sich bei mir auch in allen möglichen Kleidungsstücken und Handtaschen schmückende Kotbeutel, die einen besonders einprägsamen Eindruck hinterlassen, wenn sie mir beim Einkaufen auf der Suche nach Kleingeld herausfallen. (Natürlich keine benutzen!) Aber für einen peinlichen Auftritt reicht es allemal.

Gottlob gibt es in der Gemeinde Vaterstetten reichlich Tütenspender, für diejenigen, die nicht, wie ich, gefühlt hauptberuflich Kottütentransporteur sind. Über 72 solcher Spender sollen es sein. Ich habe allerdings bei der Qualität eben jener Tüten so meine persönlichen Vorlieben – schwarz und nicht zu dünn, weil ich keine Lust habe, etwas durchschimmern zu sehen. Und ich brauche zwei Henkel zum Verknoten, da ich Grobmotoriker bin und ungern etwas dem Zufall überlasse. (Plastikfreie, kompostierbare Kotbeutel habe ich übrigens auch ausprobiert. Mein Rat an Hundehalter: Verlassen Sie sich nicht auf die, wenn es mal ordentlich regnet, lösen die sich nämlich gern mal auf.)



Scheinbar fällt das Verrichten eines Hundegeschäfts mittlerweile unter das öffentliche Interesse! Elvis machte also in die Wiese, und leider – tut mir leid, dass es jetzt nicht mehr ganz appetitlich bleibt – macht er das generell am liebsten vor Publikum.

Er scheint es regelrecht zu genießen, sich immer dann zu entleeren, wenn wahlweise größere Menschengruppen um uns herum sind oder Kleinkinder auf ihn zeigen: „Mami, schau, der Hund...“. Dann dreht er sich mehrfach um die eigene Achse und verteilt seine Hinterlassenschaften äußerst liebevoll unübersehbar auf mehrere Laufmeter. Für mich gibt es natürlich Angenehmeres, als dabei beobachtet zu werden, wie ich das dann wegräume. Aber letztlich sind meine Befindlichkeiten dabei egal, denn es MUSS ja weg.

Es gibt allerdings doch einen eklatanten Unterschied, ob Passanten zufällig mitansehen (müssen), wie mein Hund sich entleert – oder ob jemand mit Stielaugen ca. einen Meter von mir entfernt stehenbleibt, um dann mit erhobenem Zeigefinger auch noch das Geschehen ausführlich zu kommentieren. Und sich dabei tatsächlich noch im Recht fühlt. Nachdem ich gefühlt minutenlang angestarrt wurde, fragte ich, ob ich behilflich sein kann „Ich will nur sehen, ob Sie das wegräumen“, hieß es da auf meine Frage. Ich war in diesem Augenblick so perplex, dass ich nicht wirklich schlagfertig antworten konnte und das Geschehene nun hier mit diesem Text verarbeite. Alle, die sich zum persönlichen Kot-Hilfssheriff berufen fühlen, möchte ich an dieser Stelle beruhigen: Ja, ich räume das weg. Ja, ich werfe den Beutel dann auch in eine Mülltonne und nicht in Wald & Wiese. Egal, wie fies mir das ist und welche Konsistenz die Angelegenheit hat. Aber ich brauche dazu um Himmels willen nicht auch noch einen übergriffigen schlaunen Spruch.

Vermutlich denken Sie sich, wie man nur eine komplette Seite, die für hochwertige weltbewegende Inhalte zur Verfügung stehen hätte können, mit einer Hundekotgeschichte füllen muss. Aber irgendwie war es mir ein Anliegen. Meine neueste Errungenschaft sind übrigens Kotbeutel mit integriertem Toilettenpapier. Benutzen musste ich dieses Feature noch nicht, aber es ist gut zu wissen, dass es da ist. Vielleicht biete ich es dem nächsten Kontrollletti an – für sein eigenes Geschäft. Und dann frage ich ihn noch, ob er auch sein Leergut brav zwischen weiss/grün/braun trennt, oder ob ich ihn künftig dabei beobachten soll. Nur, um sicherzugehen, Sie wissen schon.



THE  
**RE/MAX**  
COLLECTION®

**Immobilienverkauf mit der richtigen Begleitung:**

**überdurchschnittliche Verkaufserlöse**

**professionell & unkompliziert**

**schneller Verkauf**

## IHRE VORTEILE



### KEIN ZEITAUFWAND

Unser Team kümmert sich um alles.  
Von der Besichtigung bis zum  
Notartermin und darüber hinaus.  
Sie lehnen sich zurück und lassen  
alle Details von uns erledigen.



### WELTWEIT GRÖSSTES IMMOBILIENNETZWERK

Mit über 200 Partnerbüros alleine in  
Deutschland haben wir Zugriff auf eine  
breit gefächerte Immobiliendatenbank.  
So finden wir den passenden Käufer,  
für Ihre Immobilie.



### RUND-UM-SERVICE FÜR SIE

Wir unterstützen Sie jederzeit bei  
allen aufkommenden Fragen.  
Sie sollen sich bei uns rundum  
wohl fühlen.



**Johann Meier**

Dipl. Betriebswirt und Geschäftsführer

Denken Sie über eine Veränderung nach und planen den Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie? Wir beraten Sie gerne - unverbindlich und diskret.

**RE/MAX LIVING IMMOBILIEN**  
**IHR MAKLER FÜR DEN MÜNCHNER OSTEN**



1991 - 2021

Telefon 089 4567846-22 · E-Mail: [living@remax.de](mailto:living@remax.de) · [www.remax-living.de](http://www.remax-living.de)

MDV Consult GmbH · Ladenbüro: Wasserburger Landstr. 229 · 81827 München · Zentrale: Hans-Pinsel-Str. 1 · 85540 Haar

Immobilienkompetenz seit 1991



# WOHNEN UND LEBEN IM GRÜNEN BEREICH

JETZT ÜBER UNSER  
MIETANGEBOT  
INFORMIEREN!



DARSTELLUNG AUS SICHT DES ILLUSTRATORS

In Vaterstetten entstehen moderne und hochwertig ausgestattete Reihenhäuser und Wohnungen zur Miete. Genießen Sie die Vorzüge eines Neubaus und die Ruhe in dem autofreien und üppig begrünten Wohnensemble. Hier finden Sie Ihr neues Zuhause!

- ✓ Großzügige Reihenhäuser mit 4- und 5-Zimmern
- ✓ Wohnfläche von ca. 125 m<sup>2</sup> und ca. 170 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche
- ✓ Gemütliche Privatgärten mit Süd-/Westausrichtung
- ✓ Moderne 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- ✓ Von ca. 36 m<sup>2</sup> bis ca. 105 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- ✓ Tolle Balkon-Loggien & Dachterrassen mit Süd-/Westausrichtung

## GERNE SIND WIR FÜR SIE DA!



NICOLE KLEMM  
INVESCO  
089 72 99 76 -10

ALEXANDER STOFF-RIEGEL  
IMMOBILIEN HAGL  
08106 89 27 27 -0



VIA E-MAIL:  
VERMIETUNG@EURYTOS.DE



[WWW.WOHNEN-IN-VATERSTETTEN.DE](http://WWW.WOHNEN-IN-VATERSTETTEN.DE)